

7. Jahrgang
Ausgabe 22
Februar 2005



Gemeinde- **SPIEGEL** Blender

www.SG-Blender.de



Judo bei der Kreismeisterschaft

Weltgebetstag 2004 in Panama

VERTEILUNG AN ALLE ERREICHBAREN HAUSHALTE IN: BLENDER,
EINSTE, HOLTUM-MARSCH, INTSCHEDE, OISTE UND DEREN ORTSTEILE

Herausgegeben von der Selbstständigen-
Gemeinschaft Gemeinde Blender e.V.

**In Kürze entsteht in Riede/Felde,
Felder Dorfstraße dieses neue Musterhaus.**

Informationen kostenlos!



**Bei uns brauchen Sie nicht träumen - wir bauen diese Häuser
schlüsselfertig oder als Rohbau- bzw. Ausbauhaus!**

**Dieses neue Musterhaus wird dann für Besucher 1 Jahr lang zur
Besichtigung geöffnet sein. Zwischenzeitlich suchen wir für dieses
Haus einen Käufer!**

**bewusst
besser
bauen**

**Bothe Bau
Blender**

Holtum-Marsch
Tel. 0 42 33 / 2 45
Fax 0 42 33 / 16 07

Musterhaus ■ Hauptstr. 1 ■ Holtum-Marsch 27337 Blender
Tel. (0 42 33) 301 ■ Fax 688
www.bothebau.de / bothe.mailbox@t-online.de

**Winter
Westermann
Zeltverleih**

Festzelt · VIP-Zelte · Messe- u. Ausstellungszelte · Lagerzelt
Tische · Stühle · Dekorationen
Tanzböden · Beleuchtung · Bühnen · Heizungen

Holtumer Hauptstraße 2 · 27337 Blender
Tel.: 0 42 33 / 2 68 · Handy 0171 - 42 56 828 · Fax: 0 42 33 / 15 86
E-mail: info@ww-zeltverleih.de · Internet: www.ww-zeltverleih.de

Service und Beratung aus Meisterhand

telering Birkner Informationstechnik

TV · HiFi · Video · Telekommunikation · Sicherheitstechnik · Sat · Kabelfernsehen
Reparaturservice · Beratung · Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel.: 04233 / 942440 Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de> email: info@Birkner-Informationstechnik.de



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

30 Millionen Kunden,
15 Millionen Mitglieder, ein Prinzip.
Das Ergebnis: **Einzigartige Kundennähe.**

100% für Sie da - Volksbanken Raiffeisenbanken, Wir schaffen finanzielle
Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit nach dem «Wir machen
den Weg frei» Prinzip. www.vb-verden.de

Blender Hauptstraße 22, 27337 Blender
Telefon: 04233 670, Fax: 8029
E-Mail: volksbankverden@t-online.de

**Volksbank
Blender**



Der Opel Zafira.

Deutschlands Van Nr. 1!



Abgeb. zeigt Opel Zafira Edition 2.2 DTI

Sie sparen € 5.000,

**OPEL Zafira Comfort EU-Neuwagen
mit dem 1,6 l Motor mit 74 kW (100 PS),
Kraftstoffverbrauch in Litern nach 1999/100/EG,
Innerstädtisch 9,9 l. Auerstädtisch 6,1 l.
Gesamt 7,5 l. CO₂-Emission in g/km 180**

Ausstattung: Front u. Kopf-Airbags, Radio CDR
500 mit Lenkradfernbedienung, el. Fensterheber
vorne, Laderaumabdeckung, Dachreling,
Met.-Lackierung, manuelle Klimaanlage,
Tempomat, inkl. ber. fhr ungskosten.

Zum Preis von € 15.900,

Ihr Opel Partner

auto treff
Inh. Hajo Jökel

Opel Neu- und
Gebrauchtwagen
Leasing Finanzierung
Service Beratung
W erkstatt TV - AU

28832 Achim
Oberstraße 93
Tel. 0 42 02 / 96 41 - 0



**Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.**

Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wo
21. - 28.2.	Kleidersammlung der Kirchgemeinden für Bethel	Blender, Gemeindehaus Intschede, Frau Hackbarth, Zur Aue 1 Oiste, Familie Grieme, Oister Laake 10 Gemeinschaftssportanlage Schießstand Einste Gemeinschaftssportanlage Intschede Gasthaus Bischof
26.2. 20.00 Uhr 26.+27.2. 5.3.	Jahreshauptversammlung TSV Intschede Schweinepreisschießen SV Einste Gemeinsamer Winterball SV, TSV und Feuerwehr Intschede	
11.3. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenkameradschaft Blender	
12.3. 8.00 Uhr 12.3. 9.00 Uhr	Arbeitsdienst TSV Blender Gewässerreinigungsaktion (Fischereiverein Einste)	Treffen Grundschule Blender Treffen bei Asendorf in Einste
12.3. 15.00 Uhr	Kaffeefahrt mit plattdeutsches Theater (Seniorenkreis Blender)	Gasthaus "Zur Linde" Eitzendorf
13.3. 8.00 Uhr 18.3. 19.00 Uhr 18.3. 16-18 Uhr 19.3. 8.00 Uhr 19.3. 9-12 Uhr 20.3. 8.00 Uhr 27.3. 19.30 Uhr 6.4. 15.00 Uhr	Arbeitsdienst TSV Blender Jahreshauptversammlung SG-Blender Altpapiersammlung Arbeitsdienst TSV Blender Altpapiersammlung Arbeitsdienst TSV Blender Osterfeuer Kaffeetafel mit Unterhaltung durch die Gitarrengruppe Blender und ADAC-Vortrag (Seniorenkreis Blender)	Treffen Grundschule Blender Gasthaus „Zum Blender Esch“ Gasthaus Bischof und Sportplatz Blender Treffen Grundschule Blender Gasthaus Bischof und Sportplatz Blender Treffen Grundschule Blender Blender Gasthaus „Zum Blender Esch“
9.4. 17.00 Uhr 10.4. 15.00 Uhr 16.4. 9.00 Uhr 16.4. 23.4. 10.00 Uhr 23.4. 16.00 Uhr 24.4. 10. Uhr 24.4. 28.4.-5.5. 30.4. 30.4. 16.00 Uhr 1.5. 15.30 Uhr 1.5. 13.00 Uhr 1.5. 5.5. 8.5. 7.00 Uhr 27.5.	Konzert mit barocker Kammermusik Tanznachmittag Altpapiersammlung TSV Intschede Kindergartenflohmarkt Feldhandballturnier (TSV Weserstrand Intschede) Frühjahrs- und Preisschießen (Schützenverein Intschede) Königsschießen (SV Holtum-Marsch) Konfirmation in Blender VDK-Reise für Jedermann nach Stavenhagen, Mecklenburg-Vorpommern Tanz in den Mai (SV Holtum-Marsch) Firmenhandballturnier (TSV-Weserstrand Intschede) Schützenzenfest in Holtum-Marsch Traditionelles 1.Mai-Tunier für Damen und Herrenmannschaften (TSV Weserstrand Intschede) Konfirmation Intschede Konfirmation Oiste Anangeln (Fischereiverein Einste) (Fischereiverein Einste) Tagesfahrt der Kirchengemeinden zum Kirchentag Hannover	Kirche Blender Kirche Intschede Intschede, Reer und Winkel Kindergarten Blender Sportanlage Intschede Sportanlage Intschede Schießstand in Jerusalem Kirche in Blender Jerusalem Sportanlage Intschede Jerusalem Sportanlage Intschede Kirche Intschede Kirche Oiste Teich in Ritzenbergen

Inhaltsverzeichnis

Gemeindebrief					
Das persönliche Wort	4	2004 im Rückblick	8	Paul Baalk feiert 70.	15
Unsere Gottesdienste	4	Weltgebetstag	9	Freiwillige Feuerwehr gündet Förderverein	16
Krippenspiel 2004	5	Tagesfahrt zum Kirchentag	9	Weihnachtsfeier mit Feuerwerk	17
Wohlfahrtsmarken im Pfarramt	5	Konfirmanden	10	Führerschein mit 17	17
Tanznachmittag in der Intscheder Kirche	6	Gemeinsam durch die Karwoche	11	Alfred Röpkes Ausstieg	18
Unsere Veranstaltungen	6	Familiennachrichten	12		
Neujahrsempfang	7	So erreichen Sie uns	13	TSV - Spiegel	
Oister Orgel wird renoviert	7			Vorwort	19
Freizeit der Kirchenvorstände	8	Allgemein:		Jahreshauptversammlung	19
		Auf ein Wort	14	E-Jugend 2	20
		Impressum	14		
				Kinderfasching	21
				Rückblick Kinderturnen	21
				Turnen	22
				Tischtennis	23
				Tischtennis	24
				Judo	24
				Judo	25
				Tanzen	26
				Badminton Intschede	26



Blender



Intschede



Oiste

Das Persönliche Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, wird die große Flutkatastrophe im Südosten Asien etwa acht Wochen her sein. Aus den Nachrichten ist sie schon eine ganze Weile wieder verschwunden - nur vereinzelt gibt es noch Meldungen zum Stand der Dinge. Kommt da ein persönliches Wort zu dieser Sintflut nicht etwas zu spät? Ich schreibe gerade deshalb darüber, weil das Thema in den Medien kaum noch vorkommt. Andere Dinge sind aktuell wichtig. Jetzt, wo ich dies schreibe, sind es die Wahlen im Irak, die Schiedsrichteraffäre und der Prozess um Michael Jackson. Auch das wird wohl für Sie als Leserinnen und Leser inzwischen schon wieder "Schnee von gestern" sein.

Aber so schnell können wir das, was am 2. Weihnachtsfeiertag geschah, nicht beiseite legen. Viele waren - und sind - sehr betroffen über das Leid, das die Katastrophe ausgelöst hat. Um das auszudrücken, hat die Schülervertretung des Schulzentrums Thedinghausen am 25. Januar eine Gedenkfeier an der Schule organisiert. Etwa 700 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil und ich wurde gebeten, dort einige Worte zu sagen. Ein paar der Gedanken, die ich dort den Schülerinnen und Schülern gesagt habe, möchte ich hier noch einmal wiedergeben:

Die unglaubliche Zahl von 280.000 Menschen ist bei der Katastrophe umgekommen. Doch nicht die Zahl ist es, die berührt, denn Zahlen sind abstrakt, stellen keine Beziehung her. Erst die Bilder waren es, die mich - und sicher auch viele andere - anrührten:

Da schob die Welle Holzhütten, Autos, ja ganze Dörfer vor sich her

und dazwischen Menschen, die mit letzter Kraft versuchten, sich irgendwo festzuklammern. Schulbusse mit Kindern wurden mitgerissen und versanken in der Flut. Mütter schrien aus Trauer über ihre ertrunkenen Kinder und Menschen suchten verzweifelt nach ihren Angehörigen auf den großen Plätzen, wo die Toten aufgereiht lagen. Bilder, die uns die Flut und deren Opfer plötzlich ganz nahe kommen lassen. Wir merken: wir haben es mit Menschen zu tun, die ein Gesicht und einen Namen haben. Jeder einzelne der Toten und auch der Überlebenden ist eine Persönlichkeit, so wie jede und jeder Einzelne von uns. Jeder einzelne der Toten hat eine Lebensgeschichte, die in wenigen Augenblicken abgerissen ist - ausgelöscht.

"Das Leben muss weiter gehen" - so ist nach jeder Katastrophe bald zu hören. Natürlich muss es das und es geht ja auch weiter - zumindest hier bei uns. Nicht weiter geht es für etwa 280.000 Menschen. Zumindest nicht weiter wie bisher geht es für alle, die einen oder sogar mehrer Angehörige oder Freunde betrauern oder noch vermissen. Nicht weiter wie bisher geht es für alle, die Haus und Habe verloren haben, oder ihre Arbeit. Nicht weiter wie bisher geht es für die, die sogar zweimal zum Opfer wurden: Für Kinder, die zuerst ihre Eltern verloren und dann skrupellosen Menschenhändlern in die Hände fielen.

Aber für uns: Das Leben geht weiter - die Katastrophe, die uns ein paar Tage durch Bilder und Berichte nahe gekommen ist, rückt wieder in größere Ferne. Gerade wenn die Katastrophe in den Berichten wieder in den Hintergrund gerät, ist es wichtig, an die

Opfer zu erinnern - und vor allem auch weiterhin etwas für sie zu tun. Denn langfristige Wiederaufbauhilfe ist nötig. Viele haben schon etwas getan, haben gespendet - kleine und größere Beträge, dafür ist jedem zu danken.

Wenn der Tod so plötzlich ins Leben einbricht, so ist das auch immer ein Grund, an Gott zu denken. Sich zu Gott zu flüchten - oder ihn anzuklagen. "Deutscher weint um seine ganze Familie - Lieber Gott wo warst Du?" So stand es am Silvestertag in der Bildzeitung. Unsere Bischöfe hat darauf in einem Fernsehinterview geantwortet: "Gott war bei den Opfern. Er ist nicht der, der die Marionetten tanzen lässt und eben mal 200.000 Menschenleben auslöscht. Sondern er ist der, der bei den Menschen in Not ist." Eine kurze Antwort - viel zu kurz für alle, die sich ernsthaft mit solchen Fragen beschäftigen und von ihnen umgetrieben werden. Es soll auch keine Antwort sein, die alle Fragen tötet. Im Gegenteil, es ist eher ein vorsichtiger Antwortversuch, der zu weiteren Fragen einladen soll. So möchte ich ermutigen: Auch wenn das Leben nun wieder normal weitergeht. Lassen Sie sich Ihre Fragen nicht nehmen, gehen Sie über Ihre Gefühle nicht hinweg. Stellen Sie Ihre Fragen - in der Familie, unter Freunden, dem Pastor oder der Pastorin. Es wird oft keine schlüssigen und endgültigen Antworten geben, aber vielleicht ein gemeinsames Nachdenken, das hilft, manches besser zu verstehen, oder leichter damit umgehen zu können.

*Es grüßt Sie und Euch herzlich
aus dem Pfarrhaus*

F. Dorn - Wagnitz

Unsere Gottesdienste

März 2005

- Fr. 4.3., 19.30 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
Gemeinde Blender
- So. 6.3., 10.00 Uhr Blender
mit Abendmahl
- So. 13.3., Taufsonntag
10.30 Uhr, Intschede
- So. 20.3., 10.00 Uhr, Oiste
- Mo. 21.3., 19.00 Uhr
Passionsandacht in Oiste
(Gemeinderaum)
- Di. 22.3., 19.00 Uhr
Passionsandacht in Oiste
(Gemeinderaum)
- Mi. 23.3., 19.00 Uhr
Passionsandacht in Oiste
(Gemeinderaum)
- Do. 24.3., Gründonnerstag
19.00 Uhr Tischabendmahl im
Gemeindehaus Blender
- Fr. 25.3. - Karfreitag
10.00 Uhr Oiste
15.00 Uhr Intschede
16.30 Uhr Blender
jeweils mit Abendmahl
- So. 27.3. Ostersonntag
6.00 Uhr Feier der Osternacht
in Blender anschließend
Osterfrühstück
9.00 Uhr Oiste
10.30 Uhr Intschede
- Mo. 28.3. Ostermontag
10.00 Uhr Blender
mit Posaunenchor

April 2005

- So. 3.4., 9.00 Uhr Oiste,
10.30 Uhr Intschede
- So. 10.4., Taufsonntag
10.00 Uhr Blender
- So. 17.4., 9.00 Uhr Oiste
10.30 Uhr Intschede
- Sa. 23.4., 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
zur Konfirmation in Blender
- So. 24.4., 10.00 Uhr
Konfirmation in Blender
- Sa. 30.4., 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
zur Konfirmation in Intschede

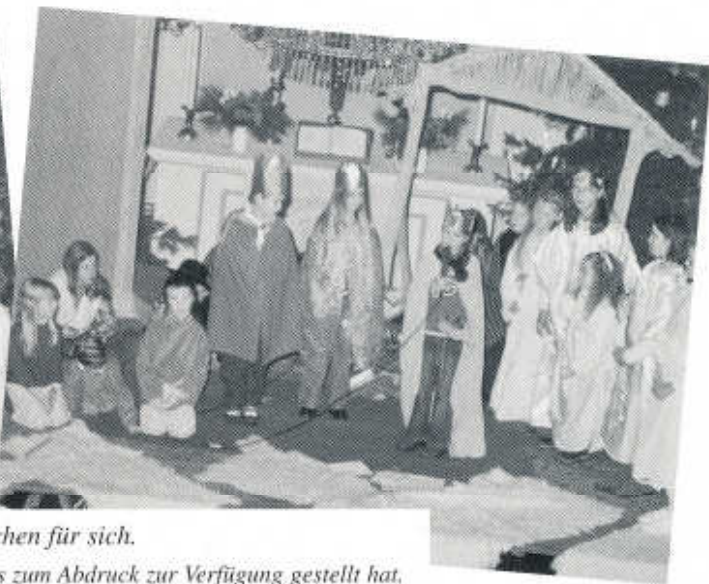
Mai 2005

- Sa. 1.5., 10.00 Uhr
Konfirmation in Intschede
- Do. 5.5. - Chr. Himmelfahrt
10.00 Uhr Konfirmation in Oiste
- So. 8.5. 10.00 Uhr Blender
- So. 15.5. - Pfingstsonntag,
Taufsonntag
9.00 Uhr Oiste
10.30 Uhr Blender
- Mo. 16.5. - Pfingstmontag,
10.00 Uhr Hafengottesdienst
in Intschede
- So. 22.5. 10.00 Uhr Blender -
- So. 29.5. 10.00 Uhr
Abschlussgottesdienst des
Deutschen evangelischen
Kirchentages auf Großlein-
wand im Pfarrgarten Blender
für die Kirchengemeinden der
Samtgemeinde.

In folgenden Gottesdiensten sind Taufen möglich und erwünscht (wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, da die Zahl der Taufen in einem Gottesdienst begrenzt ist):

- 13.3. 10.30 Uhr in Intschede
- 10.4. 10.00 Uhr in Blender
- 15.5. 9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Blender
- 17.7. 10.00 Uhr in Blender
- 24.7. 10.00 Uhr in Oiste
- 31.7. 10.30 Uhr in Intschede
- 25.9. 10.00 Uhr in Blender

Krippenspiel - Weihnachten 2004 in Blender



Die Bilder sprechen für sich.

*Wir danken Eric Manschke, der uns die Fotos zum Abdruck zur Verfügung gestellt hat. Diese und weitere Bilder vom Krippenspiel sind bei ihm als Abzug zu bekommen. Sie kosten 1,- EUR pro Stück, wovon -50 EUR den Opfern der Flutwelle in Südostasien zugute kommen. Kontakt: Eric Manschke
Telefon: (0 42 33) 17 86 · eric.manschke@ewetel.net*



Wohlfahrtsmarken im Pfarramt - Erlös für Flutopfer

Frankieren mit Herz



Seit über 50 Jahren gibt es die sogenannten "Wohlfahrtsmarken", das sind Briefmarken, die zusätzlich zum eigentlichen Markenwert noch einen Zuschlag haben. Dieser Zuschlag ist für soziale Zwecke bestimmt. Wer eine Wohlfahrts-

marke kauft, tut damit also gleichzeitig etwas für Menschen, die es nötig haben. Der Zuschlag der bei der Post gekauften Wohlfahrtsmarken kommt einem der großen Verbände, wie z.B. dem Diakonischen Werk oder dem Roten Kreuz zugute.

Allerdings gibt es bei der Post in Blender keine Wohlfahrtsmarken mehr. Dafür können Sie bei uns im Pfarramt Wohlfahrtsmarken kaufen. Der Zuschlag (bei einer 0,55 EUR Marke z.B. 0,25 EUR) soll

den Opfern der Flutkatastrophe in Südostasien zugute kommen. Wer Wohlfahrtsmarken im Pfarramt kaufen will, kann dies jeweils zu den Bürozeiten montags, und donnerstags 8.00 - 11.00 Uhr tun.

Es ist weiter Hilfe für die Flutopfer nötig - und es kann geholfen werden.

Vor allem die Länder Indien, Indonesien und Sri Lanka wurden von der Flutkatastrophe in Asien betroffen. Gemeinsam mit einheimischen Partnern leistet "Brot für die Welt" dort nachhaltige Entwicklungshilfe mit den Schwerpunkten Dorfentwicklung, Ernährungssicherung, Aufbau des Gesundheitswesens und des Bildungssystems.

Sie können selber bestimmen, in welchem Land Ihr Geld zugute kommen soll, indem sie ein Stichwort angeben: "Hilfe für Asien" - "Hilfe für Indien" - "Hilfe für Indonesien" - "Hilfe für Sri Lanka" - "Hilfe für Bangladesch". Spenden, die mit den genannten Stichworten gekennzeichnet sind, werden für Projekte in dem jeweils angegebenen Land eingesetzt. Sollten mehr Spenden eingehen, als für Projekte in dem laut Stichwort angegebenen Land benötigt werden, werden diese Mittel anschließend in den anderen aufgeführten Ländern eingesetzt. Ihre Spende können sie auf das "Brot für die Welt"-Spendenkonto einzahlen: Konto 620 bei der Ev. Kreditgenossenschaft Hannover (BLZ: 250 607 01).

"Komm, tanz mit mir!"

Tanznachmittag in der Intscheder Kirche



Am 23. Januar wurde von Pastorin Antje Damm ein Tanznachmittag in der Intscheder Kirche angeboten. Dafür mussten erst einmal die Bänke an die Seite bzw. ganz hinausgeschafft werden, um eine genügend große Fläche zum Tanzen zu erhalten. Die Bänke standen, mir ist es bis dahin noch gar nicht aufgefallen, auf einem wunderbaren zum Tanzen gut geeigneten

Holzboden. Die Mitte schmückte Antje Damm mit Frühlingsblumen und Kerzenlicht, um die wir mit 13 Frauen jeden Alters uns die Hände reichten und mit einfachen Schrittfolgen zu tanzen begannen. Wir tanzten zu meditativer Musik, zu klassischer Musik, langsam und entspannend. Dabei konnte man seinen Gedanken freien Lauf lassen, vom Alltagsstress oder Sorgen

abschalten und sich in Bewegung ganz der Musik hingeben. Mehr Konzentration erforderten die Tänze nach türkischer und griechischer Musik oder nach Musik von Sinti und Roma, bei denen wir uns dann auch schon mal bei den Schrittfolgen "verhaspelt". Wir hatten auf jeden Fall eine Menge Spaß dabei. Zwischendurch stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen oder mit Erfrischungsgetränken. Die Tänze sind so einfach, dass auch diejenigen, die nicht von Anfang an dabei waren, jederzeit einsteigen konnten, d.h. man kann also zu jeder Zeit kommen oder gehen, mitmachen oder auch einmal nur zusehen und sich ausruhen um für den nächsten Tanz wieder fit zu sein. Auf alle Fälle ist es



immer wieder ein tolles Erlebnis in der Kirche zu tanzen, damit Gott zu loben und für die nächste Zeit Kraft zu tanken. Ich bereue es nicht mich an diesem Nachmittag, obwohl ich eigentlich noch etwas anderes vorhatte, auf den Weg in die Intscheder Kirche gemacht zu haben. Auf den nächsten Tanznachmittag freue ich mich schon sehr und möchte Pastorin Antje Damm herzlichen Dank sagen für ihre Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung der Tänze und des gelungenen Nachmittags.

Christina Lakemann

Nächster Tanznachmittag:
Sonntag, 10. April 2005
15 - 18 Uhr, Kirche Intschede

Neue Sitzordnung in der Intscheder Kirche



Wie oben erwähnt, mussten für den Tanznachmittag die Bänke der Kirche zur Seite geräumt werden. Da es sich auf Stühlen besser sitzt als auf Bänken und in der Kirche 80 Stühle vorhanden sind, hat der Kirchenvorstand Intschede beschlossen, zunächst probeweise die Stühle in die Mitte des Kirchenraumes zu stellen. Das Foto gibt einen kleinen Eindruck von unserer "neuen" Intscheder Kirche. Allein durch das Umstellen der Bänke und Stühle wirkt der Raum viel offener und freundlicher.

Endlich ist es nun auch möglich, z.B. für Trauungen einen Mittelgang in der Kirche zu haben, was viele Paare bisher vermissten. Die meisten ersten Reaktionen sind sehr positiv. Wir hoffen auf noch mehr Resonanz. Also: kommen Sie in die Kirche, schauen Sie, sitzen Sie - und sagen Sie jemandem aus dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt Ihre Meinung zur neuen Sitzordnung.

Karsten Damm-Wagenitz

Unsere Veranstaltungen

März 2005

- Do. 3.3. 19.00 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag
- Sa. 5.3. 15.00 Uhr Kindergottesdienst Blender
- Sa. 5.3. Konfirmandenwochenende
- So. 6.3. Konfirmandenwochenende
- Di. 8.3. 15 Uhr Frauenhilfe Blender mit Tischabendmahl
- Mi. 9.3. 19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Do. 10.3. 15 Uhr Frauenkreis Intschede mit Tischabendmahl
- Di. 15.3. 15 Uhr Frauenhilfe Oiste mit Tischabendmahl
- Do. 17.3. 20.00 Uhr Gemeindeversammlung Oiste
- Fr. 18.3. 20 Uhr Informationen zur Kirchentagsfahrt, Gemeindehaus Thedinghausen

April 2005

- Sa. 2.4. 15.00 Uhr Kindergottesdienst Blender
- Do. 7.4. 20.00 Uhr Redaktionskreis
- Sa. 9.4. 17.00 Uhr Barocke Kammermusik, Kirche Blender
- So. 10.4. 9.00 Uhr Konfirmandenfrühstück
- So. 10.4. 15.00 Uhr Tanznachmittag, Kirche Intschede
- Di. 12.4. 15.00 Uhr Frauenhilfe Blender
- Sa. 16.4. Konfirmandentag
- Di. 19.4. 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede
- Mi. 20.4. 19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Di. 26.4. 15.00 Uhr Frauenhilfe Oiste

Mai 2005

- So. 8.5. 9.00 Uhr Konfirmandenfrühstück
- Di. 10.5. 15.00 Uhr Frauenhilfe Blender
- Mi. 11.5. 19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Sa. 14.5. 15.00 Uhr Kindergottesdienst Blender
- Di. 17.5. 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede
- Mi. 18.5. 20.00 Uhr Vorbereitung der Kirchentagsfahrt, Gemeinde Lunsen
- Di. 24.5. 15.00 Uhr Frauenhilfe Oiste
- Fr. 27.5. 8.00 Uhr Kirchentagsfahrt

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10

Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

"Arme habt ihr allezeit bei Euch" - wo sind denn die Armen?



Unter diesem Motto stand in diesem Jahr der **Neujahrsempfang** der Kirchengemeinden der Samtgemeinde Thedinghausen am 16. Januar. Alle 2 Jahre sind es die Kirchengemeinden, die zu einem solchen Empfang einladen, der diesmal in Thedinghausen stattfand und mit einem Gottesdienst begann.

Pastor in Ruhe, Dr. Hartwig Drude hielt in diesem Gottesdienst die Predigt. Er war Präsident des Diakonischen Werkes Hannover und viele Jahre lang Leiter der Diakonischen Heime in Kästorf, einer großen Einrichtung der Wohnungslosenhilfe, wo er vielen Armen unseres Landes begegnete und mit ihnen sprach.

Zu Beginn seiner Predigt ging Herr Drude auf die Opfer der Flut in Südostasien ein und auf die bittere Armut in vielen Ländern. Die

Hilfe für sie sei sehr wichtig, heute gehe es aber um die Armen bei uns.

Gibt es die überhaupt, so fragte er weiter, kann man - im Vergleich zu den Hungernden der Welt - bei uns überhaupt von Armut sprechen? Doch das ist gerade ein Kennzeichen der Armut, dass andere es sind, die darüber entscheiden, wer arm ist.

Wer arm ist, der muss sich gefallen lassen, kontrolliert und beobachtet zu werden, muss bis ins Detail Angaben zu seinen Lebensverhältnissen machen, um seine Bedürftigkeit nachzuweisen, so führte Herr Drude weiter aus.

Der Satz Jesu "Arme habt ihr allezeit bei euch" sei zwar zunächst eine nüchterne Feststellung, dann aber auch Aufforderung an uns: "Habt die Armen bei euch!" nicht versteckt, verdrängt, verurteilt,

sondern bei euch - gesehen und angesehen.

Er rief dazu auf, uns bei der Wahrnehmung der Armen von denjenigen helfen zu lassen, die ständig im Kontakt mit Armen sind, die nahe dran sind an den Menschen und daher Armut leichter wahrnehmen: SozialarbeiterInnen, Berater, Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen. Das könne unsere Einstellung gegenüber Armut und gegenüber den Armen verändern und so auch deren Lage verbessern.

Am Ende seiner Predigt erinnerte Pastor Drude daran, dass Jesus und seine Jünger selber Arme waren, Arme, die alles teilten, was sie hatten. Er schloss: "Wenn wir die Armen nicht bei uns haben, haben wir auch ihn nicht bei uns."

Bei dem sich an den Gottesdienst anschließenden Empfang im Thedinghäuser Gemeindehaus gab es in kleinen Gruppen angeregte Unterhaltungen zum Thema. Viele waren gekommen, um bei Sekt und Schnittchen noch eine Weile beisammen zu sein. Herzlich gedankt sei allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes und des Empfangs beigetragen haben!

Die Kirchenvorstände der Region Thedinghausen wollen sich auch weiterhin mit dem Thema Armut beschäftigen und Wege suchen, armen Menschen einen Platz in den Kirchengemeinden zu geben und zu helfen, wo es möglich ist.

Karsten Damm-Wagenitz



Über eine Million Kinder in Deutschland sind von Kinderarmut betroffen. Die Sozialhilfequote der Kinder beträgt 6,7 Prozent. Im Vergleich zu der Gesamtbevölkerung (3,3 Prozent) sind Kinder doppelt so häufig auf Sozialhilfe angewiesen. Am stärksten betroffen sind Kleinkinder (unter 3 Jahre). Jedes Zehnte (10,4 Prozent) lebt von Sozialhilfe.

Oister Orgel wird renoviert



Die Orgelwerkstatt Jörg Bente hat Anfang des Jahres die Oister Orgel ausgebaut, um sie in der Werkstatt zu renovieren. Dabei werden alle

Teile gründlich gereinigt und überprüft, ob alles noch funktionsfähig und gängig ist. Die Pfeifen werden - wo es nötig ist - ausgebeult, Risse gelötet. Auch an den Registern wird einiges geändert. So sind z.B. die großen Prospekt Pfeifen - also die, die ganz vorne stehen und die man immer sieht - zur Zeit nicht angeschlossen. Sie sollen künftig wieder spielen.

Auch das Orgelgehäuse soll noch überarbeitet werden, so dass wir - wenn alles gut geht - zur Konfirmation im Mai ein echtes Schmuckstück in unserer Kirche haben werden.

Karsten Damm-Wagenitz

Freizeit der Kirchenvorstände der BIO-Gemeinden in Bad Bederkesa "Neue Klänge und Formen im Gottesdienst"

Unter diesem Motto stand das gemeinsame Wochenende vom 28. - 30. Januar der Kirchenvorstände mit Pastorin Antje Damm und Pastor Karsten Damm-Wagenitz in Bad Bederkesa. Wir wollten uns einmal Gedanken über den Ablauf und Inhalt unserer Gottesdienste machen. Am Freitagabend unterhielten wir uns über unsere eigenen Eindrücke, Erlebnisse, Fragen und Anliegen. Nach dem Frühstück am Samstag hörten wir von Pastorin Antje Damm einen Vortrag über die Entstehung des Gottesdienstes. Anschließend teilten wir uns in 2 Gruppen und begannen, unter Leitung der Pastoren, selber einen Gottesdienst vorzubereiten mit Texten und Liedern. Es war gar nicht so einfach, die für den Lätare-Sonntag (Lateinisch = "freue dich") vorgesehenen schwierigen Bibeltex-te umzusetzen und für alle Gottesdienstbesucher verständlich zu



machen. Wir änderten teilweise die Reihenfolge der Gottesdienst-Ordnung und verbanden alte und neue Lieder und Texte miteinander. Diesen Gottesdienst wollen die Kirchenvorstände mitgestalten und gemeinsam mit Ihnen und Euch am Sonntag, dem 6. März in Blender feiern. Nach dem Mittagessen verbrachten wir einen fröhli-

chen und entspannten Nachmittag mit dem Kirchenmusiker Andreas Schley aus Thedinghausen. Er erzählte uns über die Geschichte der Kirchenmusik und spielte uns Beispiele vor von Klassik, Gospel, Jazz, Pop bis Rap. Wir hätten nicht gedacht, dass manche Stücke, die auch in den Hitparaden waren, zur Kirchenmusik gehören. Zur Auf-

lockerung spielte er Gitarre und sang mit uns neue Kirchenlieder. Abends saßen wir gemütlich zusammen oder spielten Karten. Sonntagmorgen fassten wir unsere Eindrücke noch einmal zusammen und feierten zum Abschluss eine Abendmahlsandacht. Die Wochenenden, die wir alle 2 Jahre miteinander verbringen, sind immer wieder wichtig für gemeinsame Gespräche und zum näheren Kennenlernen. Wir danken Antje Damm und Karsten Damm-Wagenitz für die, für sie mit viel Arbeit verbundene Freizeit.

Zu dem gemeinsamen Gottesdienst der BIO-Gemeinden in Blender am 6. März um 10.00 Uhr laden die Kirchenvorstände ganz herzlich ein und freuen sich auf Sie und Euch.

Kristina Lakemann,
Christine Oßmer



2004 IM RÜCKBLICK

Tabelle 1: Amtshandlungen und Gottesdienstteilnahme

Gemeinde	Blender			Intschede			Oiste		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Taufen	14	22	11	9	5	10	2	1	2
Konfirmationen	20	9	12	8	10	5	6	2	2
Trauungen	3	7	3	0	0	2	0	1	1
Beerdigungen	17	16	20	7	6	1	3	2	1
Eintritte	0	3	2	0	2	1	0	0	0
Austritte	7	11	12	1	3	1	0	0	1
Ø Gottesdienst-Teilnehmer/innen*)	63	72	80	39	45	43	26	28	27
Ø Abendmahlsgäste	38	36	44	28	25	34	29	28	30

*)ausgenommen Gottesdienste am Heilig Abend

Tabelle 2: Freiwilliger Kirchenbeitrag und Kollekten (in Euro)

Gemeinde	Blender			Intschede			Oiste		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
fr. Kirchenbeitrag	2444	3070	2583	1195	2170	1608	1345	1370	1130
Sonntagskollekten	3176	2715	2546	2302	2242	1864	1319	728	691
Diakoniegaben	967	1404	1613	629	596	535	151	108	146
Sonderkollekten	1302	1365	1697	854	470	581	636	1024	904
Brot für die Welt	838	945	1167	313	530	553	279	388	340
Summe	8727	9499	9606	5293	6008	5141	3730	3618	3211

In Oiste: Gaben für die Orgel wurden in den Jahren 2002/03, Gaben für das Zifferblatt 2004 zu den Sonderkollekten gerechnet

Der Beginn eines neuen Jahres ist für viele ein Anlass, um Rückblick zu halten auf das vergangene Jahr. Auch in unseren Kirchengemeinden blicken wir zurück auf Veranstaltungen, Gottesdienste aller Art, Kirchenein- und -austritte und auf die Finanzen. Die Tabellen geben Ihnen einen Überblick über das, was 2004 war, im Vergleich dazu die Zahlen der Vorjahre. Hinter diesen schlichten Zahlen stecken immer viele Menschen, die das Leben der Gemeinde erst lebendig machen: Sei es durch ihr Kommen, ihre ehren- oder nebenamtliche Mitarbeit oder durch so manchen gespendeten Euro. Dafür sagen die Kirchenvorstände Blender, Intschede und Oiste ganz herzlich DANKE. Danke an alle, die Kirchensteuer gezahlt, sowie freiwilliges Kirchgeld, Kollekten und Spenden gegeben haben. Die große Vielfalt kirchlicher Arbeit könnte ohne die verlässliche finanzielle Hilfe vieler nicht geleistet werden. Danke an alle, die am Leben der Kirchengemeinde auf vielfältige Weise teilnehmen.

Für die Kirchenvorstände
Antje Damm

LASST UNS LICHT SEIN

Weltgebetstag aus Polen am 4. März 2005



Von Panama nach Polen. Der Weltgebetstag rollt seit über 100 Jahren um die Welt und für 2005 kommt er uns ganz nah: aus unserem Nachbarland Polen. Die einst so schwierige, geschichtsträchtige und auch schmerzliche Oder-Neiße-Grenze können wir nun ohne große Formalitäten wechselseitig überschreiten und uns fröhlich zuwinken mit der neuen Liturgie in Händen: **LASST UNS**

LICHT SEIN. Das Motto fußt auf Jesu Anspruch aus der Bergpredigt: Ihr seid das Licht der Welt. Und im Epheserbrief, den die Verfasserinnen der Gottesdienstordnung ebenfalls zitieren, heißt es in etwa: Werdet, was ihr seid, lebt als Kinder des Lichts. Das Motto der polnischen Liturgie gilt weltweit für die Christinnen aller Konfessionen in über 170 Ländern. Aber speziell für unser deutsch-polnisches und polnisch-deutsches Verhältnis hat es eine besondere Brisanz: Lasst uns einander Licht sein! Fallt nach der kurzen Europa-Euphorie vom Mai 2004 nicht wieder zurück in alte Vorurteile, in Misstrauen oder gar Gleichgültigkeit! Polen ist für uns Deutsche genauso spannend und schön wie etwa Frankreich. Zweifelloso ist das Leben der 38 Mill. Einwohner mehr geprägt von christlichen Traditionen - die ja auch der Kommunismus nicht klein kriegte - als jedes andere Land Europas. Das gilt nicht nur für die 90 bis 96% Katholiken, auch die Orthodoxen, die Protestanten und Mitglieder anderer christlicher Kirchen sind in ihrem Leben sehr stark religiös geprägt. Ein solider, eher konservativer Grundkonsens verbindet sie alle, wenngleich es durchaus Ansätze zu feministischer Theologie gibt. Gegen alle Erwartung hat sich seit Jahren eine tragfähige Ökumene "in des Papstes eigenem Land" entwickelt und so konnten Frauen aus neun verschiedenen Konfessionen eine gemeinsame Basis finden und die neue Liturgie und das Begleitmaterial schreiben. Stolz und Freude darüber, dass sie für die ganze Welt die Gebete formu-

lieren durften, ist allen Weltgebetstagsfrauen anzumerken. Polinnen und Polen sind aufgrund ihrer wechselvollen Geschichte besonders sensibel. Zwischen 1772 und 1795 wird Polen dreimal zwischen Russland, Preußen und Österreich zerrissen und zerteilt. Bis 1918 verschwand es für gut 120 Jahre von der Landkarte und musste versuchen, mit der Parole "Noch ist Polen nicht verloren" in den Köpfen und Herzen weiter zu leben. Tapferer Freiheitswille, Nationalstolz und ihr christlicher - nicht zuletzt röm.-kath. Glaube - hielten die Kräfte wach, um 1918 einen unabhängigen polnischen Staat ausrufen zu können. Von 1933 an begann für Polen wie für Deutsche eine neue Schreckensgeschichte. Der Weltgebetstag am 4. März möge mit seinem Motto Lasst uns Licht sein den Mut und die Kraft geben, dass sich deutsche und polnische Christinnen und Christen einander ihre schlimmen Geschichten eingestehen, erzählen und vergeben können - im Licht der Botschaft Jesu.

Renate Kirsch

"Wenn dein Kind dich morgen fragt..." Tagesfahrt zum Kirchentag



In diesem Jahr findet der evangelische Kirchentag ganz in unserer Nähe statt: in Hannover und zwar in der Zeit vom 25.-29. Mai.

Die Kirchengemeinden der Samtgemeinde Thedinghausen bieten eine Tagesfahrt zu diesem kirchlichen Großereignis an. Sie soll stattfinden am **Freitag, dem 27.5.2005.**

In der Zeit von morgens 8 Uhr bis abends 20 Uhr soll die Fahrt stattfinden (näheres wird später noch bekannt gegeben). Der Bus fährt die Teilnehmenden zum Messegelände in Hannover und holt sie dort wieder ab. In der Zwischenzeit gibt es Gelegenheit, die vielfältigen Angebote dort wahrzunehmen - allein, in Kleingruppen oder vielleicht auch mal alle zusammen. Wer noch nie einen Kirchentag besucht hat, wird vielleicht erst mal Näheres wissen wollen, bevor er oder sie sich auf dieses Unternehmen einlässt. Deshalb gibt es vorweg eine Infoveranstaltung zum Kirchentag am **Freitag, 18.3.2005 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Thedinghausen.**

Dieser Abend soll den einzelnen helfen, sich für oder auch gegen eine Teilnahme an der Tagesfahrt zu entscheiden, ist aber keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Am **Mittwoch, 18.5., 20.00 Uhr Gemeindehaus Lunsen** ist dann ein Treffen für diejenigen, die sich für die Fahrt angemeldet haben, um Organisatorisches und den Ablauf der Fahrt zu klären.

Die Kosten für Fahrt und Tageskarte belaufen sich auf 35€ (für Verpflegung ist selbst zu sorgen) - unter Umständen sind Zuschüsse und Ermäßigungen möglich. Bitte fragen Sie ggf. in Ihrem Pfarramt nach.

Der Anmeldeschluss für die Fahrt ist Freitag, der 13.5.2005. Wobei bei zu vielen Anmeldungen die Reihenfolge entscheidet. Über ein reges Interesse bei Jungen und Alten, Männern und Frauen würden wir uns freuen.

Anmeldung unter:
(0 42 33) 4 11 im Pfarramt

Karsten Damm-Wagenitz



Auch in diesem Jahr, am Freitag dem 4. März wird der Weltgebetstag wieder um 19.30 Uhr in Blender im Gemeindehaus gefeiert.

Hierzu sind alle Gemeindemitglieder (auch die Männer) herzlich eingeladen. Wir Frauen aus den BIO-Gemeinden werden nach der Ordnung der Frauen aus Polen gemeinsam mit Ihnen einen Gottesdienst feiern, über das Land erzählen und hinterher in gemütlicher Runde Speisen und Getränke genießen.

Antje Damm

Barocke Kammermusik

Samstag, Kirche Blender am 9. April 2005, 17.00 Uhr

Das Quartett mit Sarah Möller - Traversflöte, Monika Fischalek - Blockflöte/Fagott, David Melkonjan - Violoncello, Mareike Weuda - Cembalo spielt barocke Kammermusik von Telemann, Philidor, Lanzetti und anderen.

Der Eintritt ist frei.

**Am Sonntag, 24. April 2005 um 10.00 Uhr
werden in Blender konfirmiert:**

Lukas Blume, Ritzenberger Dorfstr. 18, Ritzenbergen
Miriam Dittrich, Einster Hauptstr. 20, Einste
Melanie Finke, Blender Hauptstr. 15, Blender
Mark Granobs, Am Eichhofe 2, Einste
Marvin Grotheer, Kniepen 10, Varste
Jessica Kalla, Meierkamp 49a, Blender
Hanne Meyer, Blender Hauptstr. 46, Blender
Katharina Pfaff, Kniepen 4, Varste
Tobias Rahlmann, Im Felde 6, Einste
Vanessa Richert, Meierkamp 49, Blender
Kristina Rippe, Holtumer Hauptstr. 34, Holtum
Melina Roesler, Ritzenberger Weg 17, Ritzenbergen
Lisa-Marie Rösch, Meierkamp 40, Blender
Julia Soller, Mühlenberg 19a, Blender
Simon Steinhauser, Meierkamp 47, Blender
Amina Stelter, Hackstr. 17, Blender
Julia Suhr, Varster Dorfstr. 1a, Varste
Kim Frederic Wahlers, Meierkamp 3, Blender
Marlien Warnke Am Zaaster 4, Varste
Piä Wenzel, Mühlenberg 2, Blender
Sascha Wigger, Seestedter Weg 15, Blender
Lena Wrede, Einster Hauptstr. 17, Einste

**Am Sonntag, 1. Mai 2005 um 10.00 Uhr
werden in Intschede konfirmiert:**

Yannick Braatz, Am Sportplatz 28, Intschede
Karoline Clausen, Intscheder Dorfstr. 36, Intschede
Yannick Feldt, Schulweg 2, Reer
Luisa Hahn, Am Sportplatz 44, Intschede
Henrik Klotz, Am Sportplatz 1, Intschede
Hanna Ranke, Reerer Damm 37, Reer
Jenny Rohlf, Am Sportplatz 34, Intschede
Sina Schmidt, Zur Weser 9, Intschede
Karsten Voigt, Hakenstr. 10, Intschede
Jacqueline Winkelmann, Winkel 5, Intschede
Gesa Wolters, Hafenstr. 2, Intschede
Markus Zersen, Winkel 7, Intschede

**Am Donnerstag, 5. Mai 2005 (Himmelfahrtstag)
um 10.00 Uhr werden in Oiste konfirmiert:**

Alena Klahr, Oister Dorfstr. 2, Oiste
Karoline Meyer, Vorm Dorfe 39, Oiste
Greta-Marie, Nienstedt, Weg zum Halderneß 8, Oiste

Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste einen schönen Konfirmationstag und Gottes Segen auf allen weiteren Wegen. Wir hoffen, dass die Kirchengemeinden Euch zur Heimat werden können, in der Ihr Euch wohl fühlt, in der aber auch Anregungen und Kritik ihren Platz haben. Ihr seid eingeladen, das Gemeindeleben aktiv mit zu gestalten.

Warum sammeln wir Kollekten?

"Euer Überfluss soll ihrem Mangel abhelfen..."

so fordert Paulus in einem seiner Briefe die christliche Gemeinde in Korinth auf.

Von den ersten Tagen des Christentums an war klar, dass Christsein nicht nur bedeutet, an die Erlösung durch Jesus Christus zu glauben, sondern dass dieser Glaube das Leben verändern soll. Dazu gehörte immer auch, dass die Christen sich denen zuwandten, denen es schlecht ging: Armen, Kranken, Obdachlosen, Fremden. So hatte Jesus es getan und so wurde es schon im alten Testament gefordert.

Neben der Nächstenliebe im Alltag jedes einzelnen gab es schon früh organisierte Geldsammlungen. So rief Paulus die christliche Gemeinde in Korinth, der es offensichtlich recht gut ging, zu einer Sammlung für die arme Gemeinde in Jerusalem auf.

Daraus hat sich die Tradition der Kollekten (= Sammlungen) im Gottesdienst entwickelt. In fast jedem Gottesdienst werden bei uns solche Kollekten gesammelt, meist sogar zwei.

Die Landeskirche legt für jeden Sonn- und Feiertag des Kirchenjahres einen Kollektenzweck fest. Dabei gibt es verpflichtende Kollekten; wie z.B. BROT FÜR DIE WELT am Heilig Abend, aber auch Vorschläge, von denen der Kirchenvorstand eine bestimmte Anzahl annehmen muss, während er an anderen Sonntagen frei ent-



scheiden kann, wofür die Kollekte bestimmt werden soll. Dabei ist ein wichtiges Anliegen, dass der Mensch mit seinen Nöten im Mittelpunkt der Kollekten stehen soll und wir sind aufgefordert, kirchliche Projekte zu bevorzugen. Trotz des langfristigen Kollektenplanes gibt es immer auch die Möglichkeit der spontanen Hilfe in aktuellen Notlagen. So wurden nach Weihnachten alle Gemeinden per Email aufgefordert, die Kollekten des Jahreswechsels für die Opfer der großen Flut in Südostasien zu verwenden.

In den meisten Gemeinden wird die Kollekte mit dem Klingelbeutel eingesammelt, an dem manchmal tatsächlich ein kleine Glocke unten angebracht ist - wohl um die Gottesdienstteilnehmer rechtzeitig aufmerksam zu machen, damit sie noch Zeit haben, das Geld aus dem Portmonee zu holen.

Aber warum wird denn nun zweimal im Gottesdienst gesammelt? Die Ausgangskollekte ist meist für die "Diakonie der eigenen Gemeinde" bestimmt.

Während die Hauptkollekte also an Notleidende in Deutschland und der ganzen Welt geht, bleibt das Geld, das am Ausgang gesammelt wird, am Ort.

Mit diesem Geld können z.B. Familien unterstützt werden, die den Beitrag zu einer Konfirmandenfreizeit nicht oder nur zum Teil bezahlen können. Auch in anderen Notlagen, wo Menschen aus der eigenen Kirchengemeinde dringend kleinere Beträge benötigen, kann hiermit unbürokratische Einzelfallhilfe geleistet werden. Schließlich gibt es auch die "Pfarramtskasse". In sie wird ein Teil des Diakoniegeldes eingezahlt und sie wird von der Pastorin oder dem Pastor geführt. Sie ist bestimmt für

Menschen, die direkt an die Pfarrhaustür kommen. Das sind vor allem durchreisende Wohnungslose, aber auch Zirkusleute oder Menschen aus der eigenen Gemeinde, die hier einen geringen Betrag bekommen können.

Die Hilfe, die durch die Diakoniekasse geleistet werden kann ist natürlich beschränkt und kann niemandem aus der Armut helfen. Sie stellt eine unbürokratische Hilfe in akuten Notlagen dar.

Es ist zu merken, dass die Zeiten für viele Menschen härter werden und auch diese kleinen Hilfen häufiger in Anspruch genommen werden. Das ist auch in Ordnung so, denn wer Hilfe braucht, sollte sich nicht schämen, darum auch zu bitten. Selbstverständlich werden solche Bitten diskret behandelt.

Karsten Damm-Wagenitz

Gemeinsam durch die Karwoche zum Osterfest



Zu einem gemeinsamen Weg durch die Woche, in der wir besonders an die Leiden Jesu denken, laden die BIO-Gemeinden auch in diesem Jahr wieder ein.

Montag, Dienstag und Mittwoch feiern wir jeweils um 19.00 Uhr eine Passionsandacht im Oister Gemeinderaum. In schlichter und kurzer Form verlaufen diese stillen Andachten und beschreiten einen Gang durch die Leidensstationen Jesu. Sie bauen aufeinander auf, so dass es schön ist, alle 3 Andachten mitzufeiern. Allerdings ist auch

jede Andacht so gehalten, dass sie für sich verständlich ist. Fortgesetzt wird die Reihe mit der Tischabendmahlsfeier am Donnerstag in Blender, ebenfalls um 19.00 Uhr.

Am Karfreitag schließlich laden wir zu Abendmahls-gottesdiensten in allen drei Kirchen ein: um 10.00 Uhr in Oiste, um 15.00 Uhr in Intschede und um 16.30 Uhr in Blender.

Doch die Geschichte Jesu blieb bei Leid und Tod nicht stehen. So feiern wir Ostern die Auferstehung. Bereits Ostersonntag um 6.00 Uhr findet die Feier der Osternacht in Blender statt. Um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr dann sind Festgottesdienste in Oiste und Intschede. Zum Abschluss der Tage gibt es einen Gottesdienst am Ostermontag um 10.00 Uhr in Blender.

Bau & Bäder-Schau FACHMARKT

Albert Leymann GmbH & Co.
Buchweizenkamp 3, 27299 Langwedel
Tel.: 0 42 32 - 93 13 0 - Fax: 93 13 10
Internet: leyman-baustoffe.de
e-Mail: langwedel@leyman-baustoffe.de

LEYMANN
BAUSTOFFE

... IMMER GUT BERATEN

VERWELL
Ihr Erlebnisbad

Saumurplatz · 27283 Verden · Telefon: 0 42 31 - 9 56 66 55
Hallenbad : Di - Fr: 10 - 21 Uhr · Sa + So: 08 - 19 Uhr
Sauna : Mo: 14 - 22 Uhr · Mi - Fr: 10 - 22 Uhr · Sa + So: 10 - 19 Uhr

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, Blender	Tel. 0 42 33 / 41 1
	Pastorin Antje Damm & Pastor Karsten Damm-Wagenitz	Fax: 0 42 33 / 94 20 63 E-Mail: BIO-Gemeinden@gmx.de Internet: www.verden-info.de/kirche/blender
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten (bitte Mittagszeit beachten) können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen sind wir selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo. 8-11 Uhr; Do. 8-11 Uhr	Tel. 0 42 33 / 41 1 Fax: 0 42 33 / 94 20 63
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Antje Damm	Tel. 0 42 33 / 41 1
	Stellvertretende Vorsitzende:	
	Blender: Gerhard Winter	Tel. 0 42 33 / 70 4
	Intschede: Jürgen Clausen	Tel. 0 42 33 / 25 4
	Oiste: Alfred Grieme	Tel. 0 42 33 / 12 02
Organistinnen	Blender/Intschede: Mareike Weuda	Tel. 0 42 31 / 80 48 06
	Oiste: Elisabeth v. Hammerstein	Tel. 0 42 31 / 93 78 78
Küsterinnen	Blender: Margret Claus	Tel. 0 42 33 / 31 6
	Intschede: Helga Thies	Tel. 0 42 33 / 28 9
	Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 14 93
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme	Tel. 0 42 33 / 94 29 70
	Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 14 93
Spendenkonto:	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) Konto: 10032563 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)	

Hier treffen wir uns

Kirchenchor Leitung	Dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender Mareike Weuda	Tel. 0 42 31 / 80 48 06
Gitarrenkreis Leitung:	Mittwochs, 19.30 - 20.30 Uhr Petra Holsten	Tel. 0 42 33 / 46 3
Krabbelgruppen	Informationen bei Angela Röpke und bei Nadine Kupas	Tel. 0 42 33 / 94 23 33 Tel. 0 42 33 / 94 25 08
Bläsernachwuchs Leitung:	Freitag 18.00 - 19.00 Uhr Johannes Habekost	Tel.: 0 42 33 / 94 29 42

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreissozialarbeit Sprechstunden:	Lugenstein 12, 2. Etage 27283 Verden, Frau Böckmann	Tel. 0 42 31 / 80 04 30 Fax 0 42 31 / 93 56 29
	Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr	
Suchtberatungsstelle Sprechstunde:	Lugenstein 14, Verden Do. 13.00 - 16.30 Uhr	Tel. 0 42 31 / 8 28 12
Beratungsstelle für Flüchtlinge & Migranten Sprechstunden:	Lugenstein 12, 2. Etage Verden, Frau Popien	Tel. 0 42 31 / 68 38 9 Fax 0 42 31 / 93 56 29
	Do. 9.00-12.00 Uhr	
Telefonseelsorge Internetseelsorge	bundesweit und kostenlos www.Chatseelsorge.de	Tel. 08 00 - 11 10 11 1
Ev. Briefseelsorge	Dachstr. 19, 81243 München	
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel. 08 00 - 11 10 33 3
Beratungsstelle des Caritasverbandes (katholisch)	Schwangerschaftskonfliktberatung, allgemeine soziale Beratung, Schuldnerberatung, Kurvermittlung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel. 0 42 31 / 56 55
Ev. Dorfhelferinnenwerk	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

Das Letzte:

**JETZT HABE ICH EUCH
SCHON DEN DRITTEN
WITZ ERZÄHLT UND
IHR STIMMT IMMER
NOCH NICHT IN DAS
OSTERLACHEN EIN.**



**BIN ICH DENN EINE ZU
WÜRDEVOLLE PERSON,
ALS DASS IHR ÜBER
MEINE SCHERZE
LACHEN KÖNNTET?**



90 04 04

**NA DANN,
FROHE OSTERN!**



Der Bürgermeister informiert:

Auf ein Wort

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger in Blender,

in den letzten 14 Tagen ist es in unserem TSV Blender recht turbulent zugegangen. Das geplante Bauvorhaben für zwei Sportplätze und ein Vereinsheim hat zu viel Unruhe geführt, die sich bei der Entlastung des Vorstandes und bei der Neuwahl des ersten Vorsitzenden deutlich niedergeschlagen hat. Das sind zumindest in unserer Gemeinde ungewöhnliche Vorgänge. Es wäre schön, wenn das Episode bleiben könnte und sich nicht mehr fortsetzen muss.

Der politischen Gemeinde ist es natürlich überhaupt nicht egal, was in unserem größten Verein mit rund 1.000 Mitgliedern vor sich geht, der für das Anbieten von Sport für Jung und Alt eine wichtige Rolle spielt und unverzichtbar ist. Deshalb appelliere ich an alle Vereinsmitglieder, aber auch alle Bürger, jetzt bei

dem geplanten Bauvorhaben zusammen zu stehen, mit anzupacken und Bedenken zurück zu stellen. Der Ehrenvorsitzende des TSV hat schon Recht, wenn er unseren Zusammenhalt anmahnt, damit dieses wichtige Vorhaben nicht mehr scheitert. Wir brauchen in Blender unbedingt eine Erweiterung der Sportstätten. Der Rückgriff auf Intschede ist schon problematisch genug, die anderen Sportstätten der Gemeinde sind aufgrund unserer Randlage sehr weit entfernt.

Der Gemeinderat hat schon vor 5 Jahren seine erforderlichen Mittel eingeplant. An sich müsste das Bauvorhaben schon längst beendet sein. Deswegen wünsche ich mir, dass jetzt ohne jeden weiteren Verzug alle Beteiligten Hand in Hand und unverzüglich die erforderlichen Schritte gemeinsam gehen und dabei in engem Kontakt bleiben, damit auch das nötige Vertrauensverhältnis aufgebaut und erhalten werden kann.

Am Gemeinderat wird das bestimmt nicht scheitern. Wir werden tun was wir können und das immer möglichst schnell. Wenn das auch für alle anderen Maßstab ist, werden wir erfolgreich sein. In diesem Sinne grüßt Sie Ihr Bürgermeister

Axel Rott



Gewerbe- schau in Blender 21. & 22. Mai 2005 Alter Sportplatz Mühlenberg



Abb.: Altea Fresh

**Der SEAT Altea ab
149,00 EURO
monatlich*!**

SEAT Altea Fresh ab 17.650,00 EURO*

Besonders viel Ausstattung. Dafür haben wir beim Preis gespart:

- 6 Airbags
- ABS mit EBV, ESP inkl. TCS und ESR
- ISO-Fix-Kindersitz-Sicherungssystem
- Autoclima
- elektr. Fensterheber/Außenspiegel
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung

SEAT Altea Fresh:

Kraftstoffverbrauch

innerorts: von 6,8 bis 10,5 l/100 km,

außerorts: von 4,5 bis 6,1 l/100 km,

kombiniert: von 5,4 bis 7,7 l/100 km,

CO₂-Emissionen

kombiniert: von 146 bis 185 g/km

*Fahrzeugpreis 17.650,00 EURO,

Anzahlung 5.000,00 EURO,

Laufleistung 12500 km p.a.,

Laufzeit 47 Monate,

3,90 % effektiver Jahreszins,

48 Raten à 149,00 EURO, Schlussrate

7.200,00 EURO.

Ein Angebot der SEAT Bank.

**AUTOHAUS
KORTE & MEYER**

Auf dem Lintel 18, 27299 Langwedel-Daverden

Tel: (0 42 32) 9 30 90, Fax: (0 42 32) 33 90

SeatKorteMeyer@t-online.de

www.SeatKorteMeyer.de



Impressum:

Gemeindespiegel Blender
7. Jahrgang - Ausgabe 22
Februar 2005

Herausgeber:
Selbständigen-Gemeinschaft
der Gemeinde Blender e.V.,
Holtumer Hauptstraße 8
27337 Blender
Verantwortlich für TSV-Spiegel:
TSV Blender e.V.

Gemeindebrief:
Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste

Redaktionsleitung:
Selbständigen-Gemeinschaft
Blender

Gesamtherstellung:
Druckerei Lührs & Röver
Obere Straße 57
27283 Verden
Telefon: 0 42 31 - 80 09-9

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren
Haushalte in der Gemeinde
Blender
Auflage: 2.000 Stück

Titelfoto:
Schottische Hochlandrinder an
der Browiede in Intschede

Bild rechts:
Weltgebetstag 2004 aus Panama

Bild links:
Judoka bei der Kreismeisterschaft

„Kleine Fahrschule mit Harry“

**Wann kann das Verhalten der Radfahlerin für
Sie gefährlich werden?**

Wenn die Radfahlerin

- ☐ auf die Fahrbahn überwechselt, ohne auf den Verkehr zu achten
- ☐ am Ende des Radweges anhält
- ☐ unerlaubt auf dem Gehweg weiterfährt



Antwort auf Seite 20

Paul Baalk feierte 70. Geburtstag



Interview mit Paul Baalk anlässlich seines 70. Geburtstages als Mitbegründer der Selbstständigen-gemeinschaft Blender von 1984. Deren Vorsitzender er 15 Jahre, bis 1999 war. Schon damals hatte Bäckermeister Paul Baalk Visionen für die Bürger in seinem Heimatort Blender. Ohne den aktiven Vorsitzenden Paul Baalk gäbe es heute in Blender kein Ärztehaus, Apotheke, das Neubaugebiet "Meierkamp" und den Weihnachtsmarkt. Die durch den Ortskern von Blender führende Kopfsteinpflasterstraße wurde durch ein Asphaltstraße ersetzt. Die 1. Gewerbeschau fand im Mai 1986 statt. All diese Voraussetzungen hat der 70jährige mit geschaffen. Schon frühzeitig mit 55 bzw. 57 Jahren, im Jahre 1990/92 übergab Paul Baalk die Bäckerei am Mühlenberg an seinen Sohn Dietmar. Dies war für die damalige Zeit ungewöhnlich, so früh aus dem aktiven Berufsleben auszu-steigen und die Verantwortung den „Jüngeren“ zu überlassen.

Auf seiner Feier zum 70. Geburtstag im Landhaus Klose, erhielt der langjährige Vorsitzende Paul Baalk aus den Händen von Martin Thöle eine Chronologie der Meilensteine der Selbstständigen von der Gründung 1984 bis heute und ein Präsent als Erinnerung.

Jetzt einige Fragen und Antworten aus der heutigen Sicht des 70. Jährigen

Welches Ereignis in Deinem Leben hat auch Deine berufliche Laufbahn beeinflusst?

Den Eintritt in die Selbstständigkeit und der Bau einer neuen Bäckerei

Welche Rolle spielten Zufall und Glück in Deinem Leben?

Auf Zufall habe ich niemals gesetzt. Glück hatte ich eine so liebe Frau zu bekommen, die mir drei gesunde Kinder schenkte. Somit hatte ich eine Familie, die für mich immer eine Quelle der Kraft war, wenn es einmal hart wurde.

Welche Charaktereigenschaften haben Dir beruflich geholfen?

Die Formel meines Lebens ist ein Ja, ein Nein eine gerade Linie, ein Ziel! Ein Sprichwort wo ich nach lebe, lautet: Tue Recht und scheue Niemanden.

Was wäre die Alternative zum Bäcker gewesen?

Lokführer

Welches Buch der letzten Jahre hat Dich am meisten beeindruckt?
"Die Mütze" (Der Preis des Lebens) von Roman Frister

Die Musik ist für mich:

Das schönste Hobby und eine niemals endende Herausforderung, die ich in meinem Leben immer hatte und auch brauche. Dabei mach ich meinen Mitmenschen Freude die zurückkommt.

Der Zukunft sehe ich gelassen entgegen, weil:

Ich ein Optimist bin und den Ruhestand als eine einmalige

Möglichkeit sehe ohne Zukunftsangst und Angst vor dem Altern werden das zu machen, was ich schon immer einmal wollte.

Ich mag Menschen die kritisch sind und dies auch kundtun, weil:

Ich mit denen eine gute Lösung für eine Sache diskutieren kann. Wichtig ist für mich, dass es dabei nicht ums Rechthaben gehen darf.

Wie sieht es mit der Gesundheit aus?

Außer Diabetes, alles o.k.



Bordmeldung: Gemeinsam auf Kurs!

Klaus Störtebeker



De
Störtebeker-
Steven

und Baalk Backbord
wieder an Bord:

Rauhe Schale -
guter Kern!

Lieferant des Störtebeker-Brottes für
die Lätare Spende der Stadt Verden
8. März 2005

Baalk
BACKBORD

...Das Flaggschiff unter den Bäckern!
Mühlenberg 12 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 241

Immer aufgeschlossen für neue Ideen: Freiwillige Feuerwehr Blender gründete ersten Förderverein in der Samtgemeinde

Mit dem Strandfest oder dem Laternenfest ist die Freiwillige Feuerwehr Blender schon weit über die Grenzen der Samtgemeinde bekannt und trägt so zu einem positiven Erscheinungsbild der Gemeinde bei. Jetzt gibt es etwas Neues worüber geredet werden darf - und zwar über den Förderverein Freiwillige Feuerwehr Blender e.V.

Die Gründungsversammlung liegt schon fast ein Jahr zurück, aber seit dem hat sich viel getan. Am 1. April 2004 wurde von den

39 Gründungsmitgliedern die Satzung verabschiedet und ein Vorstand gewählt. Zum Vorstand gehören Andreas Meyer als 1. Vorsitzender, Kurt Wittenberg als sein Stellvertreter, Jürgen Gefcke als Schriftführer, Clemens Willenborg als Kassenwart und Volker Lück als Beisitzer. Inzwischen ist der Verein im Vereinsregister beim Amtsgericht Achim eingetragen und das Finanzamt Verden hat die Gemeinnützigkeit anerkannt. Damit sind Spenden und Beiträge von der Steuer absetzbar.



Einladung

Eine Werbeaktion am Deutschen Mühlentag und der Wechsel der fördernden Mitglieder in den Förderverein schraubte die Mitgliederzahl auf über 90, so dass auf der Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2005 um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Zum Blender Esch" ein voller Saal zu erwarten ist.

Alle Mitglieder des Fördervereins und die, die den Förderverein Freiwillige Feuerwehr Blender unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Die Tagesordnungspunkte werden öffentlich ausgehängt. Es folgt daher keine persönliche Einladung der Mitglieder mehr.

Weitere Auskünfte erteilen:

Andreas Meyer
1. Vorsitzender Tel.: 1727
Tel.: 1498

Kurt Wittenberg
2. Vorsitzender,

Wer die Feuerwehr unmittelbar finanziell unterstützen möchte, ist beim Förderverein genau richtig. Selbstverständlich ist dieser Verein nicht dazu gegründet worden, um die grundsätzlich notwendigen Anschaffungen, wie zum Beispiel von Einsatzfahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen, zu ermöglichen. Dazu ist die Samtgemeinde Thedinghausen, als Träger der Feuerwehr, gesetzlich verpflichtet. Doch es gibt finanzielle Aufwendungen, die von der Kommune nicht übernommen werden.

Dabei handelt es sich z.B. um sinnvolle Ergänzungen der persönlichen Schutzausrüstung, besondere Einsatzmittel oder Lehrmaterialien zur Ergänzung und Verbesserung der Ausbildung. Der Förderverein schließt diese Lücke und sorgt für eine ausgewogene Unterstützung der Arbeit der Ortsfeuerwehr Blender. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr stellen den Brandschutz und Hilfeleistungen in unserer Gemeinde sicher. Der Förderverein sorgt für eine sinnvolle Unterstützung dieser Ehrenamtlichen Arbeit.



Maasß

Kraftfahrzeug-
Meisterbetrieb

Service rund um Ihr Fahrzeug

- An- u. Verkauf v. Neu- u. Gebrauchtwagen
- Reparatur aller Fabrikate u. BMW-Motorräder
- günstige Ersatzwagen
- AU-TÜV-Abnahme täglich
- Karosserie-Instandsetzung
- Klima-Service
- Prüfstraße mit Bremsen- u. Stoßdämpferprüfstand
- Reifenservice
- Stickstoff-Füllstation für Reifen
- Achsvermessung

• 27321 Morsum · Schulstr. 53 · Tel. (0 42 04) 91 31 41 · Fax 91 31 44
• Internet: www.Maass-KFZ.de

• **Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 08.00 - 17.30 Uhr u. Sa. 09.00 - 12.00 Uhr



Sind Ihre Tapeten
etwa auch schon
Klassiker?



**Malereibetrieb
Sven Seevers**

Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon. (04233) 9 41 60
Fax (04233) 9 41 62

Weihnachtsfeier mit Feuerwerk

Alle Jahre wieder ...laden die Kindergartenkinder ihre Eltern zum Abschlusskreis in die Gruppe ein. So auch im letzten Jahr!

Die Kinder der Igelgruppe fanden das Buch von Mauri Kunnas: „Wo der Weihnachtsmann wohnt“, so spannend und faszinierend, dass schnell die Idee entstand, das Buch mit „Leben“ zu füllen.

Gemeinsam wurde nun gelesen, nacherzählt, gespielt, geplant und organisiert bis alle Kinder eine Rolle als Weihnachtswichtel innehatten.

Da gab es Pia und Frederike als Druckerwichtel, Natascha und Tim als Kundschafterwichtel, Tom als Feinmechaniker und Daniel als Flötenbauer. Jacqueline wollte gerne der Schusterwichtel sein, die Weberarbeiten übernahm Clara und Stina war für die Holzarbeiten zuständig. Die Wichtelkinder Marie-Sophie und Sarah gingen

zum Wichtellehrer Ole in die Schule und die Rolle der Schafwichtel haben Steven, Arne und Aaron ernannt. Alle Puppenkleider wurden von Wichtel Katrin genäht.

Natürlich gab es auch einen Weihnachtsmann gespielt von Sam (Bild), der die Aufgabehatte unsere Gäste zu fragen: „Na, waren auch alle richtig artig?“ Wer ein Gedicht aufsagen konnte bekam ein Geschenk aus dem großen Sack.

Für das leibliche Wohl der vielen fleißigen Wichtelkinder, sorgte unsere Kira als Weihnachtsfrau. Sie kochte für die Wichtelkinder Wiebke, Hendrik und Christina den leckersten Haferbrei in ganz Korratunturi.

Ja, und wer das Buch „Wo der Weihnachtsmann wohnt“ kennt, weiß auch, dass die Weihnachtswichtel nach getaner Arbeit mit dem Weihnachtsmann und seiner Frau, genau wie die vielen großen und kleinen Leute Weihnachten feiern. Alle stehen friedlich um den



geschmückten Tannebaum und singen ihr Weihnachtslied: Oh, Tannebaum. Doch plötzlich entpuppt sich die kleine sternsprühende Wunderkerze als aufregendes Abschlussfeuerwerk.

Abschließend ist noch zu sagen, dass die vielen kleinen Weihnachtswichtel-Kinder mit viel Applaus für ihren Mut, Selbstbewusstsein und Kreativität reichlich belohnt wurden.



Führerschein mit 17 Jahren!

Ab 1. März 2005 wird der Modellversuch zum „Begleiteten Fahren“ auf alle Regionen des Landes Niedersachsen ausgeweitet. Dies teilte der Verkehrsminister Walter Hirche am Donnerstag, den 27. Januar in Hannover mit. Der Gesetzentwurf, der von Vertretern des Bundesjustizministeriums, des Bundesverkehrsministeriums und der interessierten Länder im November 2004 gemeinsam erarbeitet wurde, sollte am Mittwoch im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages nach monatelangem Vertragen wiederholt verhandelt werden. Als CDU/CSU und FDP auf Abstimmung bestanden habe die Rot-Grüne Mehrheit den Antrag Abgelehnt. Damit sei eine unbürokratische Regelung für die Bundesländer in weite Ferne gerückt. Jetzt hatte der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Nase voll und kündigte folgendes an: „Wir werden den Modellversuch nach unseren bisherigen Bedingungen auf ganz Niedersachsen ausweiten. Die große Akzeptanz bei Eltern und Jugendlichen und die bisherigen Erfahrungen zeigen: Das Modell für mehr Sicherheit für Fahranfänger wird erfolgreich angenommen. Auch der Verkehrsgerichtstag in Goslar (Ende Januar 2005) hatte bereits die Einführung eines Modellversuchs in Deutschland gefordert.“

Fahrschüler Harry Geils kennt diesen Versuch schon aus dem Kreis Diepholz, denn dort kann man schon seit April 2004 diesen Führerschein ablegen. Geils belegt die unbedingte Einführung mit einigen Zahlen: In Niedersachsen haben bisher über 5.500 Fahranfänger eine Ausnahmegenehmigung zur Teilnahme am Modellversuch erhalten. Mit den 18 Modellregionen der ersten Phase wird rund die Hälfte der Bevölkerung erreicht. Die Bilanz nach über acht Monaten spricht für sich. Über 2.000 Personen von den 5.500 Antragstellern haben ihre Führerscheinprüfung abgelegt und befinden sich in der Begleitphase. 381 Fahranfänger haben das Projekt erfolgreich abgeschlossen und ihre Führerscheinbescheinigung Klasse B. Lediglich drei Unfälle mit leichten Bleichschäden liegen vor, so der Befürworter Harry Geils. In Österreich gibt es diesen Modellversuch schon seit 1999. Erste Ergebnisse belegen 15% weniger Unfälle. In Schweden sind sogar 40% erreicht worden. Denn man gute Fahrt!

Wer noch Fragen zu diesem Thema hat, kann sich vertrauensvoll an Harry Geils wenden.

REDAKTIONS SCHLUSS

für die
nächste
Ausgabe
ist der
13. April 2005

Die Fahrschule in Ihrer Nähe!

21 Jahre Martfeld

19 Jahre Blender



Mobil: 0171 - 31 20 592

Klasse A, B, BE, M, L, S

Unterricht: Mo., Di. u. Mi.

Nachschulung - ASF

19.00 Uhr

Fahrstunden auf Wunsch auch in Bremen

Alfred Röpkes Ausstieg nach 32 Jahren im Versicherungswesen der VGH



"Sonderfahrt in den Ruhestand" mit einem VW Kärmann Gtba gesponsert von den Kindern. Helga und Alfred Röpke, Chauffeur Friedel Stelter (r.).



Das Team der VGH Blender: Rea Gefcke, Helga Röpke, Karin Plump und Ottmar Ravens.

Am 31. Januar 2005 wurde die VGH-Vertretung Alfred Röpke an seinen Sohn Thomas übertragen. Thomas Röpke wird die Agentur in der bewährten Art mit den bisherigen Mitarbeitern weiterführen, da er sich seit 13 Jahren das Vertrauen der Kunden als Versicherungskaufmann erworben hat.

Alfred Röpke erlernte den Beruf

des Zweiradmechanikers bei der Firma Radeke in Verden. Nach erfolgreicher Beendigung der Lehre konnte er einige Zeit später seinen Traumberuf als KFZ-Mechaniker bei der Firma Johann Meyer & Sohn in Blender 13 Jahre ausüben. Der plötzliche Tod seines Vaters Johann, erforderte eine kurzfristige Entscheidung im Berufsleben von

Sohn Alfred. Senior Röpke hatte bis zu seinem Tod eine kleine VGH Versicherungsagentur in Wulmstorf, diese übernahm dann der damals 33-jährige. Der Jahrhundertsturm - 13. November 1972 - war dann der Beginn einer neuen Ära. Die Agentur wurde 1973 von Wulmstorf nach Blender ins neu

erbaute Wohnhaus der damals jungen Familie mit drei kleinen Kindern verlegt. Hier wurde der Blenderaner bei seiner Tätigkeit von Gattin Helga unterstützt. Am 13.2.1990 wurde das VGH - Büro in der Hauptstraße 14 eröffnet. Hier sind jetzt 5 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Der Kundenstamm ist in den 32 Jahren sehr gewachsen. Eine seriöse Beratung und besonders die schnelle unbürokratische Hilfe des heute 65-jährigen werden von den Kunden sehr geschätzt.

In der Selbstständigengemeinschaft Blender war Alfred Röpke seit seiner Gründung 1984 2. Vorsitzender. Von 1999 - 2002 hatte der VGH-Mann den Vorsitz. Viele Dinge wurden während dieser Zeit angeschoben und umgesetzt. Die Beschaffung der Tombola-Preise für den Weihnachtsmarkt waren sein Steckenpferd. Zufriedene Loskäufer überzeugten ihn.

Auch das soziale Engagement des Versicherungsbüros der VGH in Blender wird immer mit dem Namen Alfred Röpke eng verbunden sein. So gab es viele Spendenempfänger in Blender, ob für Kindergarten, Schule, Kirche, Mühlenverein, Feuerwehr, Spielmannszug, viele Abteilungen des TSV Blender, aber auch andere Institutionen in der Samtgemeinde hatten ihre Vorteile durch Geld- und Sachspenden.



Eine neue Ära beginnt!

Mit Engagement und Zuverlässigkeit hat

Herr Alfred Röpke

in langjähriger Tätigkeit zum Erfolg unseres Hauses beigetragen. Für sein erfolgreiches Wirken in unserem Unternehmen danken wir ihm ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Ab 1. Februar 2005 wird sein Sohn und langjähriger Mitarbeiter Herr Thomas Röpke Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungs-, Bauspar- und Finanzierungsfragen sein.

VGH Vertretung

Thomas Röpke

Hauptstraße 14, 27337 Brender
Tel. (0 42 33) 2 95 und 9 40 05
Fax (0 42 33) 16 78

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
und nach Vereinbarung



Chef Thomas Röpke

In der kommenden Freizeit möchte sich der Ruhestandler einfach Zeit nehmen für Dinge die bisher zu kurz kamen. Hier wartet der Golfplatz in Walle oder eine Insel in Schleswig-Holstein aber alles gemeinsam mit Ehefrau Helga. Opa Alfred wird aber bestimmt auch seinen Pflichten als sechsfacher Großvater nachkommen. Sicher wird er aber auch des Öfftoren in der Hauptstraße 14 anzutreffen sein.

...fair versichert

VGH

Finanzgruppe

TSV Spiegel Blender

AUSGABE 22 - FEBRUAR 2005



Vorwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Vereinsmitglieder,

turbulente und entscheidungsreiche Tage und Wochen haben unser Vereinsleben in der jüngsten Vergangenheit gekennzeichnet. Viele weitere Entscheidungen sind auch in den nächsten Wochen und Monaten zu treffen, sehr viel Arbeit liegt vor uns.

Auf der Jahreshauptversammlung am 11.2.2005 sind eine Vielzahl an wichtigen und zukunftsweisenden Entscheidungen getroffen worden. Schlussendlich hat der Verein - erneut - zum Ausdruck gebracht, dass die vorgestellten Baumaßnahmen unter Berücksichtigung des wirtschaftlich Vertretbaren realisiert werden sollen. Im Namen des gesamten Vorstandes kann ich

versichern, dass dieser, nach bestem Wissen und Gewissen und zum Wohle des Vereins handelnd, versuchen wird, diesen Auftrag zu erfüllen. So ist insbesondere erklärtes Ziel, dass die derzeit noch bestehenden Unwägbarkeiten vor dem Auslösen von weiteren Kosten beseitigt bzw. auf ein vertretbares Maß reduziert werden. Um es auch ganz deutlich zu sagen:

Sollte dem Vorstand dies nicht gelingen, wird im Zweifel auch die "Notbremse" zu ziehen sein und von der Realisierung der Planungen Abstand genommen werden.

Damit die diesbezügliche Arbeit des Vorstandes entlastet bzw. die vom Vorstand zu treffenden Entscheidungen mit möglichst großer vereinsinterner Fachkompetenz begleitet werden, soll ein Bauausschuss ins Leben gerufen werden. Fachkompetente Mitglieder, die bereit sind, sich und ihr "KnowHow" ehrenamtlich (sprich: unentgeltlich) und bei nicht zu unterschätzender zeitlicher Belastung bei der Realisation der Baumaßnahmen einzubringen, mögen sich bitte bei mir melden

(Telefon: 94 10 0).

Eine wichtige Entscheidung auf der letzten Jahreshauptversammlung war die Einrichtung eines Arbeitsdienstes. Die ersten 4 Termine sind wie folgt festgesetzt: 12., 13., 19. und 20. März 2005.

Die genaue Ausgestaltung des Arbeitsdienstes erfolgt in Kürze. Geplant ist ein überwiegend aus Eichenfachwerk bestehendes Nebengebäude in Narthauen, wo auch das bereits abgebaute Haupthaus

stand, abzubauen. Alle interessierten Mitglieder wollen sich bitte in den in meinem Büro (Blender-Hauptstraße 30) ausliegenden Listen eintragen.

Mit sportlichem Gruß

Bernd Feldt
1. Vorsitzender

Ehrungen der Jubilare auf der Jahreshauptversammlung am Freitag, den 28.01.05



Sportler des Jahres



Herren: Tobias Ranke

Damen: Hannah Augustin

Team: Tischtennis- Trainerstab



Ines Willenborg und Hannah Augustin verabschieden sich von der Vorstandsarbeit.

GARTNEREI THOLE

Blumen mit Herz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Wir locken den Frühling...

... mit z.B. Primeln,
Stiefmütterchen in vielen
verschiedenen Farben,
Narzissen, Hyazinten
und andere
Frühlingsangeboten.

27337 Blender-EINSTE · Hauptstr. 14
Tel. 0 42 33 / 7 39

Internet- und wir sind dabei

www.TSV-Blender.de

Auch bei uns im Sportverein hat jetzt die grosse, weite Internetwelt Einzug gehalten. Seit kurzem erhält man unter www.TSV-Blender.de alles Wissenswerte über den TSV.

Sebastian Stradtman hat sich ein Konzept über die Gestaltung der Internetseiten ausgedacht und diese Idee dann mit den notwendigen elektronischen Fachwissen zu einem ansehnlichen Internetauftritt realisiert. Gefragt sind jetzt aber alle Mitglieder: Die Internetseiten des Vereins leben von der Aktualität. Hier gilt es jede neue Information (in Bild oder Text) über die Spartenleiter "zur Verarbeitung ins World-Wide-Web" weiterzugeben.



E - Jugend 2

Fußball



E-Jugend

Ansprechperson:
Martin Sandmann (0 42 33) 13 22

Die Spieler der 2. E-Jugend wechselten im Sommer komplett von der F-Jugend in die E-Jugend. Dieses hieß für die Jungs auch wieder Erfahrung sammeln, dann als jüngerer Jahrgang ist es sehr schwer gegen bis zu 2 Jahre ältere Spieler und auch sehr viel größere Spieler zu gewinnen. Diese meisterten sie doch recht gut. Zwar wurden in der Feldserie mehr Spiele verloren als gewonnen, doch die Jungs waren in jedem Spiel mit vollen Eifer dabei. So sprang am Ende der Hinrunde ein Platz im Mittelfeld heraus, so dass sie im Frühjahr wohl in der 2. Kreisklasse spielen, wo mehr

Mannschaftsfeiern in ihren Alter zu finden sind.

Bei den Hallenkreismeisterschaften zeigte sich ein ähnliches Bild: gegen die älteren Mannschaften wurden die Spiele verloren und gegen die gleichaltrigen diktierten die Jungs das Spiel. Leider vergaßen sie dabei das ein oder andere Tor zu schießen und wurden am Ende 4. Somit geht es für die Jungs im Januar in der Hallenpokalrunde weiter.

Zum Jahresabschluss durfte eine kleine Weihnachtsfeier auch nicht fehlen. Hier wurde in gemischten Mannschaften zusammen mit den Eltern der "Weihnachtsmeister" ausgespielt.

Natürlich freuen wir uns auch immer über Zuwachs für unsere Mannschaft. Wenn ihr 1995 geboren seid schaut einfach beim Training vorbei. Wir trainieren bis ca. März am Montag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle, danach am Dienstag auf dem Sportplatz am Kindergarten.

Eure Trainer
Martin und Lars

Wenn die Radfahrer*in auf die Fahrbahn wechselt,
ohne auf den Verkehr zu achten.
"Harrys kleine Fahrschule"
Auflösung

RLS

Röpke & Logies GmbH

TISCHLEREI + BAUSCHLOSSEREI

• HANSA - TREPPEN

(nach Maß in jeder Ausführung. Holz, Stahl oder Stein)

• KUNSTSTOFFFENSTER

• HOLZFENSTER

• HAUSTÜREN

• WINTERGÄRTEN

(Holz, Alu oder Kunststoff)

• MARKISEN

• ROLLADEN

Besuchen Sie unsere
Musterausstellung!

Röpke & Logies GmbH Schloßstraße 7-9

27305 Bruchhausen-Vilsen

Tel.: 0 42 52 / 10 81 Fax 0 42 52 / 18 54

Impressionen vom Kinderfasching am 6.2.05 im Gasthaus "Zum Blender Esch"



Rückblick auf das letzte halbe Jahr Kinderturnen

Kontakt:
Petra Bohlmann (04233) 942852

Die Gruppe der Montag-Turner besteht zur Zeit aus etwa 30 Kindern zwischen 2 und 4 Jahren und ihren Eltern. Wir bilden mittlerweile eine richtig "starke Truppe". Alle sind mit Begeisterung dabei, wenn es am Anfang der Stunde heißt: "Laßt uns mal ein Brötchen schmieren...", wobei die Kinder erst mal so richtig schön gestreichelt und durchgekitzelt werden. 2 - 3 weitere Kreisspiele folgen, bei denen es um Orientierung, Wahrnehmung und Körpergefühl geht. Sogar ein wenig Yoga üben wir manchmal; mit der Übung "Baum im Wind" haben wir den

Anfang gemacht. Dann geht es an die Gerätelandschaften, die wir am Anfang der Stunde gemeinsam aufbauen. Diese stehen immer unter einem bestimmten Motto wie z.B. Dschungel, Löwenjagd, Zirkus, Piraten usw.. Die Themen wiederholen sich an zwei aufeinanderfolgenden Terminen, damit die Kinder die Möglichkeit haben, voneinander zu lernen und Erfolgserlebnisse beim Nacheifern zu haben.

Je nach Thema gibt es nach dem Abbauen noch ein gemeinsames Hallenspiel wie etwa "Feuer, Wasser, Sturm", "Haltet das Feld frei!" oder ähnliches. Dann machen wir zum Ausklang noch

2 - 3 Kreisspiele; nicht selten lassen wir zum Schluß noch eine "Mühle krachen" oder einen "Luftballon" platzen, bevor wir uns mit dem Schlußlied verabschieden.

Wir hatten im letzten Halbjahr zwei besondere Highlights. 1. das Halloween-Turnen am 1. November, wobei die Kinder teilweise "gruselig" geschminkt oder verkleidet ein Schloss eroberten. Auf dem Weg dorthin hatten wir viele Hindernisse zu überwinden, die wir zunächst anhand einer passenden Geschichte pantomimisch und anschließend an den Halloweenmäßig geschmückten Geräten überwunden haben.

Das 2. Highlight war unsere Weihnachtsfeier, auf der sogar der Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken für die Kleinen auftauchte. Ein paar ganz mutige Kinder sagten schon Gedichte für den Weihnachtsmann auf. Die vielen staunenden Kinderaugen waren ein gelungener Abschluß für das Jahr 2004. Ich hoffe 2005 wird ein ebenso schönes Turnjahr und lade alle Kinder zwischen 2 und 4 Jahren und ihre Eltern herzlich ein, bei uns mitzuturnen. Ihr findet uns jeweils montags von 14 - 16 Uhr in der Blender Turnhalle.

*Bis dahin, viele Grüße
Eure Petra*

Turnen



Edda Jeggle,
Seestedt 5, 27337 Blender
(04233) 1787

Bericht über das vergangene Quartal September-Dezember 2004

Seit September bin ich von der Rolle der Teilnehmerin in die der aktiven "Vortunerin" geschlüpft. Durch meine beiden Töchter kenne ich bereits die Stunden von Sabine, Petra und Susanne. Außerdem habe ich zwei Mutter- und Kind-Turnkurse der Volkshochschule absolviert.

Mit diesem Wissen im Hintergrund und dem Lektüre/CD-Paket von Ines Willenbrock ausgestattet, bemühe ich mich den bewährten

Stundenaufbau für die Kleinsten weiterhin angemessen und interessant zu gestalten:

Das bedeutet, dass die Stunde nach dem Aufbau mit gemeinsamen Singen und Kreisspielen beginnt. Dann bewegen sich die Mutter Väter, Großeltern mit den Kindern frei auf den bereitgestellten Kletter- und Turnlandschaften. Dabei sind wir dazu übergegangen fast immer mit Hilfe der Judomatten eine quadratische Grundform auszulegen, die von unterschiedlichen Aufbauten unterbrochen wird. Die Kinder bewegen sich gerne auf den Matten und der ein oder andere Purzelbaum wurde darauf auch schon ausprobiert. Am Schluß der Stunde folgt nochmal ein gemeinsamer Teil, häufig nutzen wir den großen Fallschirm, machen noch ein ruhigeres Abschlußspiel und/oder singen.

Im Schnitt sind wir ca. 11 Kinder mit Begleitung, wobei es nicht ganz einfach ist die Allerkleinsten genauso zufrieden zu stellen wie

Mutter-Vater-Kind-Turnen

die größeren Kinder. Die motorische Entwicklung variiert doch beträchtlich.

Manchmal vermisste ich doch die Möglichkeiten, die eine besser ausgestattete Halle bieten würde: Schaukelmöglichkeiten, Kletterwand, Softbälle etc. würden gerade für die Kleinen schöne Bewegungsanregungen bieten. So versuchen wir die vorhandenen Kästen und Co. möglichst variantenreich auf zu bauen und mit wechselnden Themen (zur Zeit werden allerlei Tiere nachgeahmt) mehr Abwechslung in die Stunde zu bringen.

Die Stunde selbst haben wir etwas gedehnt: der Aufbau beginnt bereits um 9.45 Uhr, da sonst zuviel Zeit zum eigentlichen Turnen verloren ging. Eine Anregung für die Zukunft hätte ich auch noch: Es wäre sehr schön, wenn der Verein für die Übungsleiterinnen (wie ich, meist unbeleckten) mit Materialien wie möglich Geräteaufbauten, Stundenverläufe etc.

etwas mehr unterstützen könnte. Es ist schade, dass wohl jede Übungsleiterin auf sich alleine gestellt ist und sich alles selbständig aneignen muß. Dazu ist die Verantwortung für die Kleinen angemessenen Unterricht zu geben eigentlich zu groß. Petra hat mir ihre Notizen freundlicherweise überlassen. Ich fände es toll, wenn daraus ein Ordner mit Anregungen, Literaturtipps, Liederzetteln, Aufbaumöglichkeiten etc. entstehen könnte, der im Besitz des Vereins ist und der einer wirklich qualifizierten Fachkraft überprüft wird. Wenn der dann von Leitergeneration zu Leitergeneration weitergereicht und immer dicker wird, wäre das doch eine tolle Sache, oder?

14. Januar 2005
Edda Jeggle

Die Turner und Gymnastikgruppen

Unsere Kleinsten im T.S.V. beginnen schon mit 1-2 Jahren beim Mutter und Kindturnen. Edda Jeggle hat die Gruppe von Petra Bohlmann übernommen und führt sie mit Erfolg weiter ca. 10 Kinder sind dabei. Anschließend werden die Kids im Alter von 2-4 Jahren von Petra Bohlmann betreut, die sich auch viel Mühe gibt um den Kleinen die Angst vor Türmen, Ringe und anderen Geräten zuzunehmen. Da es viele Kinder sind, ca 30-40, helfen die Eltern mit und es klappt wunderbar.

Dann wechseln die Kinder in die nächste Gruppen von 4-8 Jahren die von Uschi Lück geleitet wird. Hilfe bekommt sie von Sabine Quensell, Ulli Kirst und Regina Wahlers. Auch in diesem Gruppen werden Turnübungen und Spiele angeboten, bei dieser Gruppe sind keine Eltern dabei.

Bei Body-Fit von Karen Knezevic nehmen ca. 15 Frauen teil, es wird gedehnt, gestreckt, gelockert oder auf dem Boden geturnt nach flotter Musik. Die Bibergruppe hat sehr großen Zulauf. Hier werden gezielte Übungen gegen Rückenschmerzen, Verspannungen und andere Verkrampfungen angeboten und durchgeführt.

Die Senioren wandern nun schon über ein Jahr, alle vier Wochen, in den Ferien auch öfter. Das Waldgebiet in Bruchhausen ist ein ideales Gelände um mit Wanderstöcken zu gehen ist es prima. Wenn wir nicht wandern sind wir in der Halle und dehnen, lockern und stärken die Muskeln. Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Mittwochs von 13.45 bis 14.45 Uhr ist die Stuhlgruppe in der Halle. Was sonst auf dem Hallenboden geturnt, wird jetzt am oder Stuhl gemacht, Streck, Lockerung und Dehnübungen gehören natürlich auch hier dazu.

Der Donnerstag gehört den Wassersportarten, jeweils um 13.00 Uhr wird an der Kirche abgefahren. Wir sind im Verweil in Verden, viele Übungen mit und ohne Geräte werden hier gemacht. Für Hüftoperierte oder alle, die Beschwerden haben können sich im Wasser besser bewegen, weil das Wasser trägt.

Wer Interesse hat kann sich an mich wenden:
Tel. (04233) 594

Liselotte Wortmann

Senioren-Kaffeetafel



Kinderturnen

Nachdem Jenni bedingt durch ihre Schwangerschaft das Kinderturnen nicht mehr weiterführen konnte, haben Uli, Sabine, Regina und ich uns zusammengefunden. Die Stunden am Mittwochnachmittag werden also weiterhin regelmäßig stattfinden.

Die Teilnehmerzahlen sind, besonders in der Gruppe der 4 bis 6 Jährigen, sehr hoch. Im Schnitt kommen 25 bis 34 Kinder. Warteschlangen vor den Geräten lassen sich bei solchem Andrang nicht mehr vermeiden. Die Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden, durften deshalb nach den letzten Herbstferien schon bei den "Großen" mitturnen. In dieser Gruppe sind noch Kapazitäten frei.

Wie immer beginnen wir die Stunden mit Bewegungsspielen zum Aufwärmen. Je nach Andrang bauen wir zwei bis drei Gerätestationen auf. Es kommt vor, dass wir hier Unterstützung benötigen, um an den Geräten ausreichend sichern zu können. Die Stunde klingt mit einem gemeinsamen Abschlußspiel aus.

Im Februar findet unsere 2. Winterolympiade statt. Der genaue Termin wird während der Übungsstunden bekannt gegeben.

Bis dahin viele liebe Grüße
Eure Uschi

1. Schülermannschaft Herbstmeister

Tischtennis



Jugend

Ansprechperson:
Martin Sandmann (042 33) 13 22

Sehr zufriedenstellend endete für uns die Hinrunde der Jugendmannschaften. Alle unserer 5 Mannschaften konnten sich in das obere Drittel der Tabelle festsetzen.

Die 1. Jungenmannschaft erreichte in der Kreisliga den 4. Platz, wobei in der Rückrunde durchaus die Möglichkeit besteht sich weiter nach oben zu spielen, denn zum 2. Platz fehlen nur 3 Punkte.

Die 2. Jungenmannschaft wurde in der Jungen Kreisklasse sehr guter Dritter. Dieses ist für die Jungs ein gutes Ergebnis, da fast alle Spieler das erste Jahr in der Jungenklasse ist. Unsere 1. und 2. Schülermannschaft meldeten wir beide in der Schüler Kreisliga. Hier spielten beide Mannschaften alles in Grund und Boden. Mit 11:1 Punkten wurde die 1. Mannschaft Herbstmeister vor der 2. Mannschaft mit 9:3 Punkten. Sehr gut sind hier auch die Einzelergebnisse. Die 1. Mannschaft gab in 6 Begegnungen lediglich 13 Spiele ab, bei der 2. Mannschaft waren es auch nur 21 und das obwohl sie des Öfteren mit Ersatz antreten musste.

Unsere 3. Schülermannschaft erreichte in der Schüler Kreisklasse den 3. Platz. Das ist für eine Mannschaft, die fast nur aus Neuanfängern besteht ein sehr gutes Ergebnis. Zudem gibt es im ganzen Kreis nur 3 Vereine die 3 Schülermannschaften haben und die sind in der Tabelle weit unter unseren Jungs platziert.

Auch nach Ende der Punktspiele trainierten unsere Jugendlichen sehr gut weiter. Besonders die Schüler gönnten sich selbst in den Weihnachtsferien kaum eine Pause. So führen wir mit denen in dieser Zeit noch zu 3 großen Turnieren. Den Anfang machte ein Turnier in Westerstede, wo 5 unserer Schüler durch ihre Teilnahme am Kreistraining mitspielen konnten. Am besten schnitt ihr Jonathan Feldt ab, der bei 60 Teilnehmern den 9. Platz erreichte. Kurz nach Weihnachten führen wir mit 7 Kindern nach Ahrensburg (Hamburg). Hier waren 70 Kinder am Start, was für einen 12 Stunden Tag bedeutete. Sportlich lief es auch hier sehr gut. 4 Spieler konnten sich für die Hauptrunde der besten 32 Spieler qualifizieren. Noch besser lief es allerdings für Konstantin Kindt und Jonathan Feldt im Doppel. Im Halbfinale wurden Nummer 3 und 6 der Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein mit 3:1 Sätzen besiegt. Im Finale mussten sie sich allerdings den Turnierfavoriten geschlagen geben. Damit erreichten sie einen völlig unerwarteten 2. Platz. Kaputt aber zufrieden ging es dann auf die Heimreise, wo der letzte gegen 23.00 Uhr abgeliefert wurde.

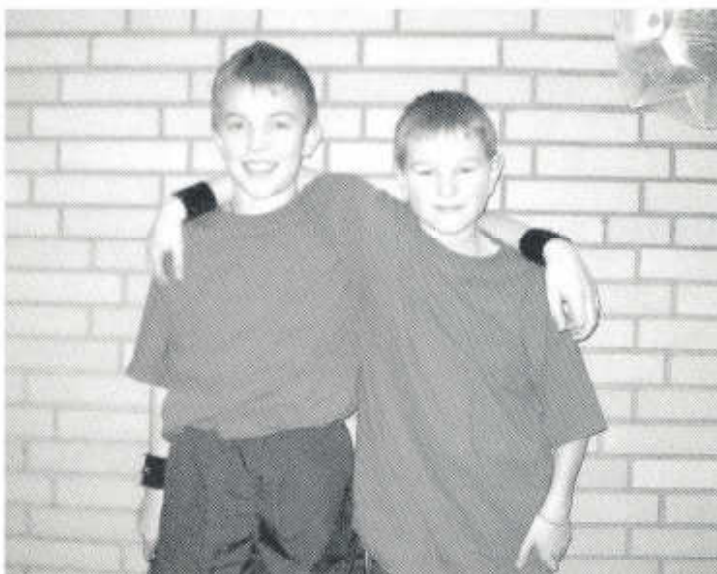
Anfang Januar stand das nächste Turnier in Bremervörde an, wo wir mit 13 Kindern, die in 3 Alterklassen spielten hinfuhren. Auch hier brauchten sich unsere Jungs keineswegs zu verstecken. Bei den Jungen erreichte Dennis Heinemann im einen sehr starken Teilnehmerfeld den 5. Platz. Bei den A-Schülern wurden Lennart Kindt und Vincent Schult im Doppel ebenfalls 5. Bei den C-Schülern wurden die besten Ergebnisse erzielt. Konstantin Kindt gewann das Turnier. Vincent Niebuhr und Marius Lück kamen bis ins Viertelfinale. Noch besser lief es im Doppel. Konstantin Kindt gewann mit seinem Partner aus Wiedau auch dieses Turnier. Im Finale besiegten sie Vincent Niebuhr und Marius Lück, die sich so den 2. Platz sicherten.



Aber nicht nur das sportliche zählt für uns auf solchen Turnieren, sondern auch das Verhalten der Kinder, da wir während der 8 bis 12 Stunden wo wir mit ihnen unterwegs sind nicht ständig alle im Auge behalten können. Dieses ist bei ihnen sehr gut. Sie unterstützen sich gegensei-

tig und feuern sich gegenseitig an. Wenn Platz ist wird noch ein wenig trainiert und auch jeder mit jedem. Man merkt dass immer ein sehr starker Zusammenhalt bei den Kindern herrscht, was uns natürlich auch sehr viel Spaß macht.

Dennis Heinemann spielt Landesmeisterschaften



Nachdem Konstantin Kindt bereits bei der C-Schüler Landesrangliste aktiv war, konnten wir einen weiteren Jugendlichen zu einer Landesveranstaltung entsenden. Dennis Heinemann gelang es sich für die Landesmeisterschaften der jungen zu qualifizieren. Auch Tobias Ranke hätte dort als Ersatzspieler antreten können, aber Aufgrund einer Verletzung musste er leider absagen. Dennis war bei den Landesmeisterschaften einer der unterklassigsten Spieler und durfte in seiner Gruppe gegen 2 Regionalligaspieler ran, gegen die er die Spiele mit 0:3 Sätzen verlor. Im Spiel gegen den Landesranglistensieger der A-Schüler (Bezirksoberliga) verlor er ganz knapp

mit 1:3 Sätzen. In allen Spielen konnte er aber voll überzeugen und kann mit seiner Leistung voll zufrieden sein. Auch in den abschließenden Mixed und Doppelkonkurrenzen verlor er seine Spiele mit dem jeweiligen Partner teilweise sehr unglücklich und sehr knapp.

Die Zielsetzung von ihm, aber auch von Tobias ist auf jeden Fall sich noch einmal für eine Landesveranstaltung zu qualifizieren um sich mit den besten Jugendlichen des Landes zu messen.

Martin Sandmann



Tischtennis



Erwachsene

Die Hinrunde der Saison 2004-2005 ist für die drei Herrenmannschaften beendet und kann, mit kleinen Ausnahmen, als durchaus positiv bezeichnet werden. Am besten abgeschnitten hat dabei bisher die 1. Herren. Von vorneherein als ein Mitfavorit um den Aufstieg gehandelt, wurde sie dieser Rolle in der Hinrunde mehr als gerecht. In der 1. Bezirksklasse konnten alle neun Punktspiele ge-

wonnen werden. Mit 18:0 Punkten geht man jetzt mit einem Vorsprung von vier Punkten auf den ärgsten Verfolger aus Hambergen in die Rückrunde. Überzeugend dabei die mannschaftliche Geschlossenheit, so konnten alle Spieler ein positives Einzelergebnis erzielen. In den Einzeln und auch in den Doppeln wurde mannschaftlich jeweils das beste Ergebnis der 1. Bezirksklasse erzielt. Sollte diese Leistung noch mal gelingen dürfte auch der Aufstieg in die Bezirksliga erreicht werden.

Die zweite Herren belegt derzeit den 6. Platz in der 2. Bezirksklasse mit 8:10 Punkten. Leider wurden hier vier Spiele gegen in der Tabelle besser platzierte Mannschaften mit 9:7 verloren, so

dass eine bessere Platzierung durchaus möglich war. Gelingt es der Mannschaft in der Rückrunde von den knappen Spielen noch einige zu drehen sollte es auch in der Tabelle noch ein paar Plätze nach oben gehen, denn der Rückstand zum vierten Platz beträgt nur drei Punkte. Dazu sollte auch noch ein wenig an den nicht so guten Doppeln gearbeitet werden, denn in den Einzeln konnte ebenfalls jeder Spieler ein positives Ergebnis erringen.

Die dritte Herren belegt in der 1. Kreisklasse derzeit mit 6:12 Punkten den 7. Platz. Damit hat man drei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Mit den bisher gezeigten Leistungen und vielleicht ein klein wenig mehr Glück in den knappen Spielen sollte das angestrebte Ziel, der Klassener-

halt, auf jeden Fall realisiert werden. Bei günstigem Verlauf der Rückrunde kann aber auch noch der fünfte Platz erreicht werden.

Generell immer noch als sehr positiv zu bewerten ist die hohe Trainingsbeteiligung. Jeden Mittwoch tummeln sich teilweise über 15 Spieler in der Halle, wobei auch einige Jugendliche das Training immer wieder beleben.

Für die nächste Saison, beginnend im September, suchen wir noch interessierte Herrenspieler, die ein wenig Lust am Tischtennis spielen haben, da wir gerne wieder eine vierte Herren melden wollen.

Karsten Blume

Rückblick auf die Judosaison 2004 und Ausblick auf 2005

Karate



Auch in 2004 waren die Judoka des TSV Blender wieder aktiv.

Zunächst sind 16 Judoka des TSV Blender live in Hamburg beim OTTO WORLD CUP am 21.02.04 dabei gewesen. Der Otto World Cup ist für Judoka sehr von Interesse da es eine Weltklasseveranstaltung dicht vor unserer Tür ist. 2004 waren 63 Nationen vertreten.

Unter den über 400 aktiven Teilnehmern konnten Weltmeister und Weltmeisterinnen beobachtet werden. Es zeigte sich oft, dass ein bekannter Name noch lange kein Siegergarant ist. Die Blender Judoka bekamen spektakuläre Würfe wie Tomoe-Nage, Ushimata, Kataguruma in weltmeisterlichen Ausführungen und Variationen zu sehen. Aber auch Würfe die man im eigenen Training als eher langweilig erachtet, bekamen oft eine neue Dimension. Insgesamt war der Besuch in Hamburg ein voller Erfolg.

Weiterhin waren Anfang März 2004 die ersten Kyu-Prüfungen in diesem Jahr.

Es stellten sich zum 8.Kyu (weiß-



gelber Gürtel) Susen Hennig; Miriam Thiersfeld; Fabian Rasching.

Der Prüfung zum 7.Kyu (gelben Gürtel) stellten sich Tom-Joschua Bohlmann; Maximilian Körber; Valeska Rathe; Altin Shala; Robin Schmidt.

Der höchsten Kyu-Stufe dieser Prüfung dem 6. Kyu (gelb-oranger Gürtel) stellten sich Jannik von Hollen; Kevin Morgan; Raphael Greune und Luca Friedrich.

Die Prüflinge mussten ein sehr komplexes Programm zeigen. Dazu gehörten Würfe wie Tai-otoschi; Seoi-nage, Tsuru-komi-goshi und viele mehr.

Neben den Wurftechniken mussten Boden-, Halte- und Kombinations-techniken gezeigt werden. Übergänge zwischen Stand und Boden sowie ein Übungskampf (Randori) gehörten ebenfalls zum Programm. Alle Prüflinge haben ihre Gürtelprüfung nach absolviertem Prüfungsprogramm bestanden.

Am 27.06.04 war es dann soweit, die Judosparte des TSV-Blender war eingeladen beim Blender Strandfest allen Interessierten ihren Sport Judo mal etwas näher bringen.

So präsentierte Hanna Augustin unter Mithilfe von Eric Manschke, mit Kindern und Jugendlichen des Vereins einen kleinen Streifzug durch diesen schönen Sport.

Als erstes wurde die Fallschule vorgestellt. Mal aus dem Stand, dann über eine Person oder ein Hindernis, aber auch das richtige Fallen am Partner war für viele

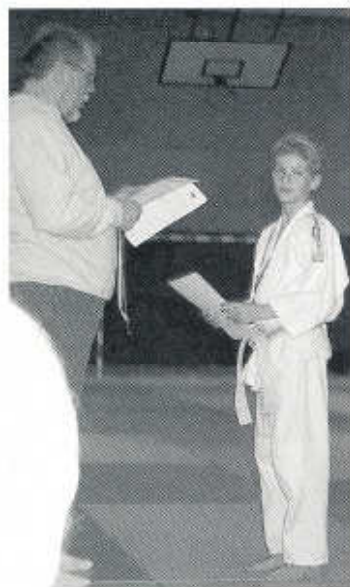


interessant. Selbst ein Sprung mit anschließendem Fall über eine ganze Gruppe von Judoka wurde vorgeführt.

Da Wurftechniken eine große Rolle spielen, standen diese auf dem Plan. Auch hier war es wieder etwas besonderes, einfach mal zu sehen, was schon in den kleinsten Judoka steckt. So ließ sich Trainer Manschke von einem kaum halb so großen Judoka auf die Matte legen. Aber auch Akrobatik, wie der Bau einer Menschenpyramide wurde gezeigt und mit Judo-Techniken aufgearbeitet.

Als Abschluss gab es dann noch zwei Übungskämpfe (Randori). Bei dem Randori, was übersetzt soviel bedeutet wie "miteinander raufende Katzen" lernt man spielerisch miteinander zu kämpfen.

In den Sommerferien wurde dann an 3 Terminen Judo in der Intscheder Halle angeboten. Zweimal waren alle eingeladen, Judo kennen zu lernen. Dazu brauchte es keinerlei Vorkenntnisse, es reichte aus, wenn man mit Spass dabei sein wollte. Ein Termin wurde für die "Daheimgebliebenen Judoka" reserviert, damit diese auch in den Ferien trainieren können. Hier waren nicht nur Judoka des TSV Blender eingeladen, es waren auch Judoka anderer Vereine erwünscht. So hatte die Judosparte des TSV Blender ein eigenes kleines Ferienprogramm auf die Beine gestellt.



An der Kreiseinzelmeisterschaft am 18.09.2004 in Hambergen nahmen dann 8 Judoka vom TSV Blender teil.

In der U11 starteten Joshua Bohlmann, Janik von Hollen, Kevin Morgan, Raphael Greune, Luka Friedrich die U14 wurde durch Altin Shala und Olaf Heitmann vertreten. Rieke Wittenberg startete in der U17.

Am Ende standen folgende Wertungen fest:
Joshua Bohlmann errang in der Gruppe bis 33 kg Platz 3.
Janik von Hollen errang in der Gruppe bis 31,1 kg Platz 1.
Kevin Morgan errang in der Gruppe bis 35,2 kg Platz 2.
Raphael Greune errang in der Gruppe bis 33 kg Platz 2.
Luka Friedrich errang in der Gruppe bis 29,1 kg Platz 3.
Altin Shala bis errang in der Gruppe 60 kg Platz 2.
Olaf Heitmann errang in der Gruppe bis 60 kg Platz 1.
Rieke Wittenberg errang in der Gruppe bis 63 kg Platz 1.

Eine Überraschung gab es dann noch zum Schluss. Aufgrund eines Listenfehlers startete Luka Friedrich auch noch in der Gewichtsklasse bis 31,1 kg und errang dort einen 3. Platz. Somit wurden von 8 Kämpfern neun Platzierungen erkämpft. Das war eine super Leistung.

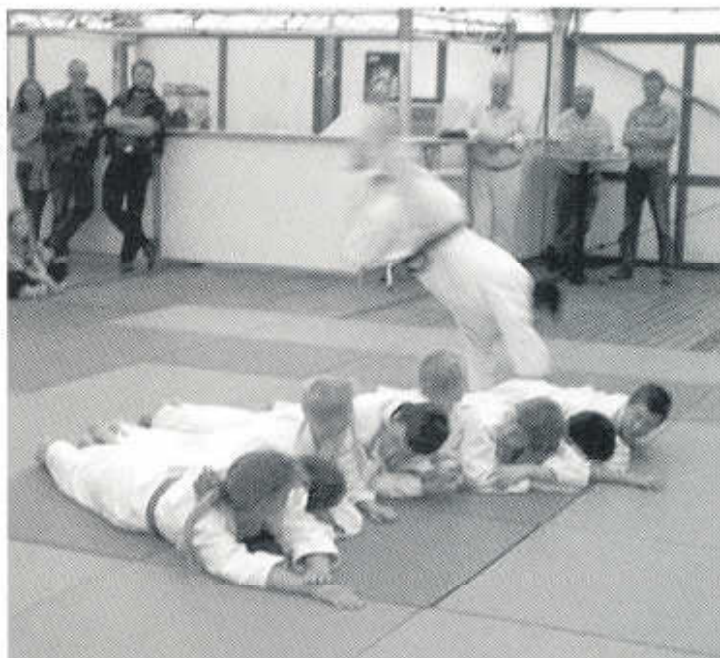
Am Ende des Jahres 2004 wurde es dann unruhig in der Judosparte des TSV Blender. Zunächst gab es Gerüchte, dass die angemietete Intscheder Halle gekündigt werden sollte. Kurz darauf wurde es dann Gewissheit, die Intscheder Halle sollte ab 01.01.2005 nicht mehr zur Verfügung stehen. Eric Manschke musste seinen Hallenschlüssel abgeben. Es gab zunächst keine Ausweichmöglichkeit für die Judosparte. Die Hallenzeiten, die die Judoka benötigten konnten in der Blender Sporthalle nicht bereitgestellt werden. Einige Judoka, bzw. die Eltern der kleinen Judoka überlegten, aus dem TSV auszutreten. In letzter Minute konnte jedoch eine Einigung erzielt werden und die Judoka konnten wie geplant am 20.01.2005 wieder in Intschede ihr Training aufnehmen.

Das war dann auch die erste gute Nachricht des Jahres 2005.

In 2005 sollen wieder Einsparungen für den Hallenneubau der Halle des TSV Blender vorgenommen werden.

Die Judosparte verknüpft große Erwartungen mit diesem Neubau, denn dann soll dort das Judo-training angeboten werden. Zudem können die Trainingszeiten erweitert werden und Judoka können spezieller trainiert werden, wenn sie zu Turnieren fahren.

Vom 19.-20.02.2005 findet in diesem Jahr wieder der OTTO WORLD CUP in Hamburg statt. Die Judosparte versucht, in diesem Jahr eine 2-Tagesfahrt anzubieten, um einmal solch ein Turnier komplett sehen zu können. Übernachtungsmöglichkeiten könnten in



einer Jugendherberge gesucht werden. Näheres kann bei der Judosparte, bzw. bei Eric Manschke erfragt werden.

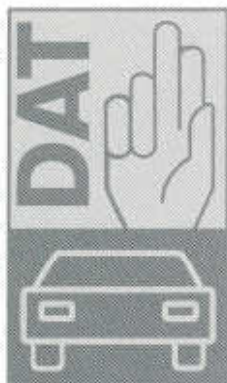
Weiterhin ist geplant in 2005 ein Safari-Turnier in Verbindung mit dem Deutschen Judobund durchzuführen. Daran können Kinder bis 14 Jahren teilnehmen. Es handelt sich um eine Breitensportveranstaltung, die nicht nur Judo zum Inhalt hat, sondern dreigeteilt ist. Im zweiten Teil soll die Kreativität gefördert werden mit z.B. Malwettbewerben. So sollen junge Menschen mit Spiel und Spass an Judo herangeführt werden.

Ausserdem sollen den Judoka die Möglichkeit geboten werden, in 2005 erstmals das Judo-Sportabzeichen zu erwerben. Auch dieses wird zusammen mit dem Deutschen Judobund durchgeführt. Das Judo-Sportabzeichen ist Fitnessprogramm und Fitnesscheck

in einem und soll die Judoka durch Aushändigung eines Abzeichens weiter für ihren Sport motivieren.

Zudem wird in 2005 eine neue Prüfungsordnung bei den Judoka eingeführt. Natürlich sollen die Trainer und Übungsleiter diesbezüglich im Rahmen einer Multiplikatorenschulung ausgebildet werden. Damit die Blender Judoka immer auf dem aktuellen Stand der Prüfungsordnung ausgebildet werden. Denn auch in diesem Jahr werden natürlich wieder Möglichkeiten zur Gürtelprüfung angeboten werden.

Weitere Aktivitäten sind geplant und können bei der Judosparte des TSV Blender erfragt werden. Genaue Termine für die genannten Veranstaltungen stehen noch nicht fest, werden aber zeitnah bekannt gegeben.



Bei allen Fragen rund um's Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT_SCHÄTZUNGSSTELLE

Ing.-Büro G. Müller

Blender Hauptstraße 36 · 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00-0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20

Altpapiersammlung/Arbeitsdienst: Termine! Termine!

<u>Monat</u>	<u>Datum</u>	<u>Verantwortliche Sparte</u>
März	18./19.	Tischtennis
Mai	20./21.	Fußball
Juli	15./16.	Tennis/Tischtennis/Fußball
September	16./17.	Tennis
November	18./19.	Fußball

Altpapierannahme:

Freitag den 18. März

Sportplatz Blender & Gasthaus Bischof
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag den 19. März

Sportplatz Blender u. Gasthaus Bischof
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wieder Badminton im TSV "Weserstrand" Intschede.



Nach einer längeren Pause wird jetzt wieder Badminton in der Intscheder Sporthalle gespielt. Die Hallenzeiten sind immer Mittwoch von 20:00 bis 22:00 Uhr. Es stehen den Spielern 3 Felder zur Verfügung. Als Übungsleiter hat sich Henning Reimler, der mit neuen Ideen das Training leiten wird zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich noch einige Termine des TSV "Weserstrand" Intschede,
Jahreshauptversammlung: Samstag 26.02.05

Handballjugendturniere auf dem Intscheder Sportplatz
Samstag: 23.04.05, Sonntag: 24.04.05

Samstag: 30.04.05 Firmenhandballturnier ab 15:00 Uhr

Sonntag: 01.05.05 Traditionelles Herren u. Damenhandballturnier
in Intschede ab 13:00 Uhr.

Für alle Interessierten Doppelkopfspieler stehen die ersten 3 Termine fest:
Beginn jeweils um 15:00 Uhr

Sonntag: 23.01.05, Sonntag: 13.02.05, Sonntag: 13.03.05
Ausgespielt werden Fleischpreise.

Wissenswertes und Interessantes der Sparte "Tanzen"

Tanzen



nationalen Folklore. Natürlich sind gleichaltrige Jungen in dieser Gruppe ebenso herzlich willkommen. Also nur Mut aufbringen und einfach zur Übungsstunde mittwochs um 15.15 - 16.15 Uhr in der Turnhalle an der Grundschule reinschnuppern! Die Gruppe freut sich stets über Neuzugänge. Die "Bienen" nehmen auf Einladung gerne an öffentlichen Veranstaltungen mit einer Tanzvorführung teil. Im letzten Jahr war der Auftritt am "Tag des offenen Denkmals" Mühle Blender zusammen mit dem "Bunten Reigen" ein voller Erfolg. Leider konnten die beiden Auftritte beim Mühltage in Blender sowie beim Strandfest wegen zu geringer Beteiligung der kleinen Tänzerinnen nicht wahrgenommen werden.

Am 15. Dez. 2004 beendeten die "Bienen" ihr Tanzjahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier in der Turnhalle.

Seit 1988 wird die 1981 gegründete Frauentanzgruppe "Bunter

Reigen." von Etta Röpe geleitet. 14 aktive Tänzerinnen zwischen 45 und 73 Jahren haben eine Vorliebe für deutsche und internationale Folklore und treffen sich regelmäßig dienstags von 19.30 - 21.00 Uhr zur Übungsstunde in der Turnhalle.

Der gute Kontakt zu anderen Tanzgruppen ist ihnen sehr wichtig. Am 3. Okt. letzten Jahres waren sie mit fünf weiteren Tanzgruppen zum Volkstanztreffen anlässlich des Jubiläums der "Häger Dänzer" in Hoyerhagen eingeladen. Gerne bereichern sie auf Einladung öffentliche Veranstaltungen mit einer Tanzvorführung, unternehmen regelmäßig Fahrradtouren und verzichten schon gar nicht auf eine gemütliche Weihnachtsfeier. Kurzum: der "Bunte Reigen" pflegt den Tanzsport und die Geselligkeit mit einer sportlichen Kameradschaft. Wer nun neugierig geworden ist, hat dienstags Gelegenheit, an einer Übungsstunde teilzunehmen.



Drucksachen
in bester Qualität
zum kleinen Preis



27283 VERDEN/ALLER
TEL. 04231 / 80 09-31
FAX 04231 / 80 09-60

Ansprechpartner
Etta Röpe (04233) 324

Die Übungsleiterinnen der Tanzsparte sind stolz darauf, dass es seit dem Gründungsjahr 1980/1981 immer noch die Folklore-Tanzgruppen unterschiedlichen Alters gibt.

Die Kindertanzgruppe "Bienen" hat Irma Birkner 1989 von ihrer Vorgängerin übernommen und bildet seitdem tanzbegeisterte Mädchen im Alter zwischen 5 und 10 Jahren aus. Vermittelt werden Kindertänze der deutschen und inter-

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

SUHR

Häuser **natürlich** aus Holz

Zimmerei
Holzrahmenbau
Fachwerkhäuser

Sägewerk
Holzhandlung
Abbundzentrum

Sonderaktion

Lärchen-Riffelbohlen
28 mm x 145 mm,
beidseitig geriffelt

Ideal als Terrassenbelag
In den Längen: 3,00, 4,00 und 5,00 m

Für den Meter nur **1,95 €** zzgl. MwSt

SUHR Massiv-Element-Bau
27337 Blender-Varste 1
Tel. (0 42 33) 93 04 - 0 · Fax (0 42 33) 93 04 - 20
info@zimmerei-suhr.de · www.zimmerei-suhr.de

Modernisieren ist Pflicht.



ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG
GÜNTHER STRUCKHOFF

Mühlenberg 2 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 2 28 · Fax 0 42 33 / 14 85



TAXI-Ruf Thedinghausen

Bahnhofstraße 21 · 27321 Thedinghausen
e-mail: Taxi.Klaar@gmx.de www.Taxi-Klaar.de

- Privatfahrten
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Busfahrten



(0 42 04) 3 57

Ford Focus EU-Neuwagen, 0 km, neues Modell 2005

Ford EU-Neuwagen Wunschbestellungen möglich.
Weitere Marken/Modelle auf Anfrage!

Focus Neu Modell 2005

EU-Neuwagen 5 km,
z.B. Focus Trend Turnier,
Klima, Radio CD 6000 mit Fernb.,
ZV m. Fernb., Tempomat, Lederlenkrad,
Bordcomputer, el. Spiegel/Fenster, IPS,
ABS, EBD, u.v.m.



EU-IMPORTEUR

z.B. 1,6i 16V, 74 kW/100 PS D4 z.B. 1,6i Ti/VCT, 85 kW/115 PD D4 z.B. 1,6i TDCi, 80 kW/109 PS

nur € **16.800,-**

nur € **17.450,-**

nur € **18.850,-**

Vertrauen Sie auf unsere über 10-jährige Erfahrung
als EU-Importeur aller Marken.

Neuwagen-Wunschbestellungen möglich!

EU-NW versch. Fabrikate

2 Jahre Werksgarantie!

Finanzierung/Leasing über CC-Bank möglich.

Höchstpreise bei Inzahlungnahme.

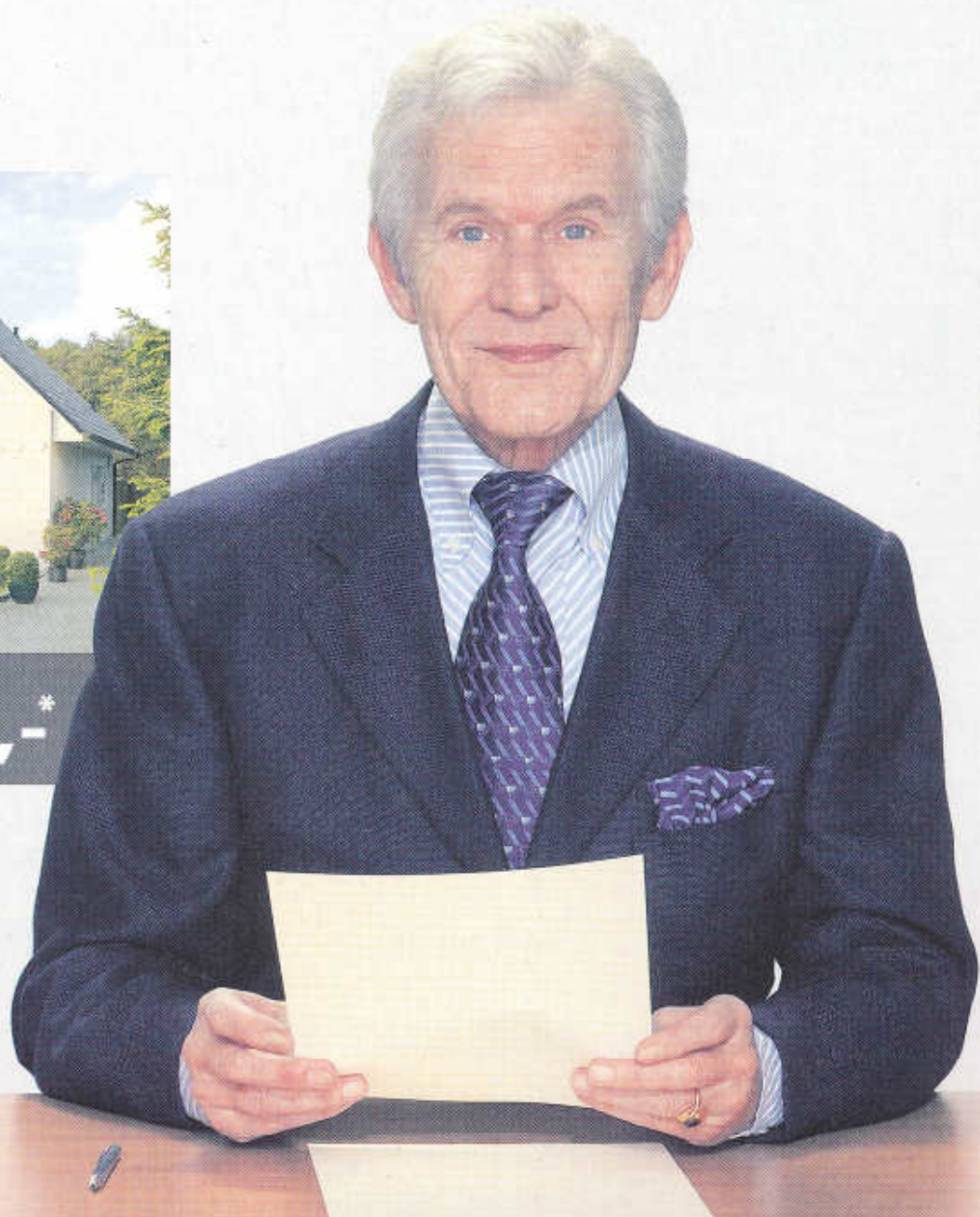
- Kfz-Meisterbetrieb
- Unfallreparatur
- Wartung u. Reparatur aller Fabrikate
- Leihwagen
- HU/AU
- Klimaanlage-Service
- Elektr. Achsvermessung
- Reifengas
- Kfz-Diagnose-Servicebetrieb
- Kostenloser Hol- u. Bringdienst

ALTHAUSEN
autohaus
Inh. Jörg Beermann
Kfz-Meisterbetrieb

Wulmsdorfer Str. 31 · 27321 Morsum
(Nähe Verden, ca. 10 km Richtung Thedinghausen)
Tel. 0 42 33/3 42 + 5 42 · Fax 0 42 33/16 42

STIFTUNG WARENTEST
Dieses Angebot der Quelle Bausparkasse wurde im Vergleich als einziges echtes Sonderangebot bewertet.
FINANZtest
1/2005

 **THÖLE**



Gute Nachricht für Bauherren

*Ab sofort gibt es ein Viebrockhaus mit einer Finanzierung der Quelle Bausparkasse für nur € 888 im Monat, gleichbleibend ohne Steigerung, bei einem sensationellen Jahreseffektivzins von 4,84% über die gesamte Laufzeit von nur 25 Jahren, ohne jede Restschuld. In der beispielhaften Gesamtrück-

zahlungssumme von € 267.000 sind bereits € 70.000 für ein angenommenes Grundstück berücksichtigt. Sie sparen dadurch rund € 58.000 und 11 Jahre gegenüber einem marktüblichen Hypothekendarlehen mit 1% Tilgung p.a. Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne umfassend!

Massivhauspark Fallingbistel mit 23 komplett wohnfertig eingerichteten Musterhäusern:
Mo-So 10-17 Uhr, direkt an der A7, Eintritt frei.

Thöle GmbH
Tel. 04233/93210 · www.thoelegmbh.de

Wir bauen Ihr
 **viebrockhaus®**